

t-hdbelegt seit M.R.
Weissbrot

- a) eigentlich als Brot:
neben anderen Back-
waren 1.
als Nahrungsmittel 2
als Gabe an Götter 3
und Tote 4
Verschiedenes 5.

- b) als Δ Form, die man
anderen Backwerkem 6
gibt, z. B.: Kuchen in Form
von t-hd.

als Form für Weih-
rauch 7

als Form in der Silber 8 oder
kostbare Steine (Lapislazuli
Malachit) 9 als Weihgeschenke
dargebracht werden. D.18.

t-t-wj
t-wj

belegt Opferlisten
und einmal Med
Brot den beiden Prote 2
(die beiden Prote 3),
als bes. Art Brot 10.

Auch einmal Med als
Bestandteil eines
Medikaments 11.

- III. als Hauptnahrungsmittel
allein 12 oder neben Bier 13
Auch: Brot essen 14.

- IV. als Gabe an Götter und Tote
allein 15 oder zumeist neben
Bier, Fleisch u. s. w. in dem
Opferformeln und listen
der Opfergaben 16

- V. A.R. auch von dem Nadeln zum
Stopfen der Sänke 17

- VI. Verschiedenes 18
auch Brot als Abgabe u. dgl. 19,
Im Titel u. ä. 20 wie

D.18D.19.20 Δ , seit ^m Δ seit ²¹⁸ auch Δ , Δ u. ä.²¹⁹ Δ , Δ ²²⁰ auch Δ Δ Δ Δ Δ Δ Δ Δ mit Pres-
schriften wie: Δ Δ Δ u. ä. Δ Δ Δ , Δ Δ Δ Δ , Δ Δ , Δ Δ u. ä. Δ Δ Δ Δ Δ Δ Δ Δ Δ u. ä.oft nur Δ u. s. w. Δ Δ Δ Δ Δ Δ Δ Δ Δ Δ
 Δ Δ in sogen. syllabischer
Schrift 1 als Schr. für
t. Δ
 Δ belegt M.R.; D.18
Einsatz für den Namen
des Gottes Thoth im alten
religiösen Texten 2.
vgl. die Schr. Δ für t-hn
„Thos“. Δ , Δ Δ Δ , Δ Δ altes Ideogramm für
Speisen.

- I. selten alt als ein besonderes
Wort für Nahrung 3.

- II. in den Opferformeln 4
wo seine Auflösung dem
Religion des Lesers über-
lassen ist, z. B.:

 Δ Δ Δ Δ u. s. w. Δ Δ Δ Δ u. s. w.t Δ zerstampfen, siehe
bei t-j.t3 Δ Jüngeres Pronomen-
demonstrativum (sing. form):
diese. Seit M.R.
vgl. auch t-j und m3
sowie t-j.seit ²¹⁹ auch Δ
²²⁰ auch Δ , Δ ²²¹ auch wilde Schr.: Δ , Δ , Δ

- I. substantivisch gebraucht
mit folg. Relativsatz 5. Selten M.R.
vgl. Kopt. T.1.

- II. vor dem Substantiv:

- a) als Demonstrativum:
diese N° 6. Seit M.R.
vgl. Kopt. T.1.

- b) im Ausdrücken 7 wie:
in diesem Augenblick,
jetzt 8

in diesem Jahre 9

in diesem Ägypten 10.

- c) als Artikel: „die……“
Seit D.18; später sehr
häufig 11.
Kopt. T.1.

 Δ Δ Δ Δ Δ Δ Δ Δ Δ Δ

In der Verbindung:

t3 d3 N.
„die welche Gott N. gegeben
hat“ im Personen-
namen 12. Sp.
griech. TETE-

 Δ Δ N., Δ Δ N.

III. als Possessivpräfix 1 in:

t3 nt "die von....." d.h. z. B.:
die (Gegend u.ä.) von.... Nā.
Kopt. TA-

über die Verbindung:
siehe das Einzelne
bei ftr.

t3j Δ

belegt seit MR.
Immer mit Suffix.
als Possessivartikel:
eigtl. "diese meine.....",
dann: "meine....." 2.
Kopt. TE4- u.ä.

t3j Δ

belegt Nā.
vgl. f3j und m3j.

I. Neügyptische Schreibung
des jüngeren Demonstrativums
t3: diese

a) vor dem Substantiv:
diese..... 3.

Kopt. TE1-

b) absolut gebraucht (selten),
in der Verbindung:
bis zu diesem [Jahr] 4.
Kopt. TA1.

II. als nachgestelltes demonstra-
tives Subjekt im Nomi-
malsatz („Identitätssatz“) am
Satzende (mit Prädikat im
Singular fern.) 5.
Kopt. TE.

t3

belegt seit Pye.
Nā. auch mit Artikel f3.

Kopt. A TO: 2 00.

Erde, Erdboden,
Flachland, Land.

N.B! der Dual und
der Plural sind beson-
ders aufgenommen.

A. die Erde.

I. allgemein als Teil der Welt:
neben Himmel, Wasser,
Unterwelt u.ä. 6.

Besonders in den Verbindungen:

) u.ä.

) u.ä.

"auch Δ, Δ

3^{er} auch Δ u.ä.auch selten) Δ, 3^{er} =

- Δ

spätl. auch Δ, Δ

, all auch

seit m, d, s

4^{er}, oft 2^{er} u.ä.4^{er}, 2^{er} u.ä.

alt auch Δ, Δ

3^{er} vor Suffix auch Δ, Δ

a) Himmel und Erde
(mit einander verbunden 1 oder
in parallelen Sätzen 2).

b) Himmel, Erde,
Unterwelt 3.

c) Himmel, Erde, Wasser,
Berge 4. Sp., oft 5.

II. als Land im Sego zum Wasser 5.
bes. in Verbindungen wie:
zu Wasser und zu Lande
(vgl. bei mer).

auch vom Bergen der Ovirisliche,
die man „ans Land gelangen“
lässt 6.
vgl. auch h3h-t3 „landen“.

III. als Ort der lebenden Menschen
(im Sego zu dem Göttern im Himmel
und den Toten in der Unterwelt) 7.
Ausdrücke wie:
siehe bei den ersten Bestandteilen.

IV. als Ort der Toten 8, die in der Erde
begraben werden (vgl. bes. son3 t3) 9,
aus der Erde hervorkommen (um
die Sonne zu sehen) 10, und
ähnliches.

V. als Ort der Schlangen u. dgl. 11.
vgl. unter Anderem den Ausdruck
für „Schlange“ bei h3.

VI. als Ort der Pflanzen 12, die auf der Erde
sind, von denen die Erde grünt u. s. w.
Besonders auch in dem Ausdruck:
„was die Erde schafft“ (d.h. was sie
hervorbringt) neben „dem was
der Himmel gibt“ und dem „was
der Nil bringt“ 13.
Vgl. auch Reg für die Pflanzen wie:
und ähnliches.

VII. in Ausdrücken für:
a) die ganze Erde 14,
wie 7 B.:

b) Umkreis der Erde 15,
Grenzen der Erde 16;
Weite der Erde 17.

VIII. Verschiedenes 1

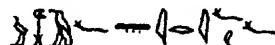
Auch: die Erde liegt im Dunkel;
die Erde wird anheilt u. a. 2.
Die häufige Verbindung:
siehe bei h3.



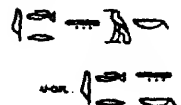
B. Erde, Erdreich (als Stoff).

I. Erde, die den Toten bei der Auferstehung abschüttelt.

Spz in den Ausdrücken:
er schüttelt die Erde von
seinem Fleisch ab 3.



entferne deine (d.h. die auf dir
befindliche) Erde 4



II. Erde, die mit Speichel (Myrrhe, Korn) vermischt wird 5.

III. Schmutz (unter dem Nagel u. a.) 6. Med.IV. in Verbindungen wie 7:
offiziell ver-
wendet 8. Med.

Erdhügel (der aus dem Wasser
ragt) 9. Spz



Erdinsel 10. Spz



C. Erdboden, Boden

I. allgemein: Erdboden.

a) den Erdboden
aufhacken 11.



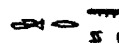
b) den Boden mit der Stirn
berühren (dhm), den Boden
küssen (hm) und Ähnliches 12.

c) auf den Boden fallen, legen u. s. w.
mit z t3, hr t3 und anderen
Präpositionen 13.

vgl. auch bes. den Ausdruck:
bei rdj.



den Ausdruck:
bei wdj.



d) Verschiedenes 14

II. Auch Fußboden des Tempels.

Spz in der Verbindung:
der silberne Boden des Ammentempels 15.



D. Flachland.

im Satz zum Bergland
(h3)
vgl. bes. auch beim Plural h3

E. Land im Allgemeinen

Sehr oft mit Bezug auf
Ägypten; aber auch von
fremden Ländern. (vgl.
auch bei F).

Im Einzelnen:

I. in Ausdrücken für: das Land durch-
ziehen, das Land schützen, es
verwalten u. s. w. 2II. das Land = seine Bewohner,
in Ausdrücken wie:
das Land gaucht, das Land am
Leben erhalten u. a. m. 3.III. das Land jemandes (mit Suffix 4,
mit Genetiv 5, mit (N3) Possessiv-
artikel 6)
Besonders auch: jemandes Land =
sein Heimatland, das Land
„seiner Väter“ und ähnlich 7

IV. Herr, Fürst u. a. eines Landes 8

V. mit determinierenden Zusätzen 9,
wie besonders:

a) dieses Land 10



b) das Land 11
Satz Amarna



c) jedes Land 12



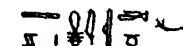
vereinzelt auch wie neben-
stehend 13 geschr.



d) ein anderes Land 14

VI. in Ausdrücken für
„das ganze Land“ 15
wie besonders:

a)



b)



c) vgl. Kopt. $\pi\pi\tau\eta\pi\eta$.

$\overline{\text{S}} \text{ I} \text{ } \overline{\text{B}} \text{ K}$
auch $\overline{\text{X}} \text{ A} \text{ I} \text{ } \overline{\text{B}} \text{ K}$

VII. Verschiedenes 1.

F. Land, mit genetivischen

Zusätzen.

Eine Anzahl häufiger Verbindungen sind unten besonders aufgenommen.

I. in der Verbindung:
das Land Ägypten 1.
belegt $\overline{\text{N}} \text{ ä}$.

$\overline{\text{X}} \text{ A} \text{ I} \text{ } \overline{\text{B}} \text{ K}$
auch ohne Artikel.

II. in Namen von Fremdländern 3,
wie z. B.:
das Negerland.

$\overline{\text{S}} \text{ I} \text{ } \overline{\text{B}} \text{ K}$
 $\overline{\text{S}} \text{ I} \text{ } \overline{\text{B}} \text{ K}$

das Chetierland.

III. in Verbindungen 4
wie z. B.:

$\overline{\text{S}} \text{ I} \text{ } \overline{\text{B}} \text{ K}$
 $\overline{\text{S}} \text{ I} \text{ } \overline{\text{B}} \text{ K}$

IV. so auch $\overline{\text{N}} \text{ ä}$ in der
Verbindung:
das Gebiet der Oase 5.

$\overline{\text{X}} \text{ A} \text{ I} \text{ } \overline{\text{B}} \text{ K}$

S. Verschiedenes.

Auch: Ackerland u. ä. 6,
z. B. in den Verbindungen:

I. Tausend Land = Ackermass
von zehn Aruren;
auch: Acker, Grundstück,
Garten.
vgl. bei $\overline{\text{B}} \text{ K}$ t3.

$\overline{\text{S}} \text{ I} \text{ } \overline{\text{B}} \text{ K}$

II. Ölbaumpflanzungen 7. $\overline{\text{N}} \text{ ä}$.

$\overline{\text{S}} \text{ I} \text{ } \overline{\text{B}} \text{ K}$

t3. wj

$\overline{\text{S}} \text{ I} \text{ } \overline{\text{B}} \text{ K}$

belegt seit $\overline{\text{S}} \text{ I}$
als Dual des vorstehenden
Wortes:
die beiden Länder =
Ägypten.

griech. wiedergegeben mit
 $\overline{\text{A}} \text{ I} \text{ } \overline{\text{B}} \text{ K}$ oder auch
mit $\overline{\text{O}} \text{ I} \text{ } \overline{\text{B}} \text{ K}$.

$\overline{\text{S}} \text{ I} \text{ } \overline{\text{B}} \text{ K}$

seit $\overline{\text{S}} \text{ I}$, oft $\overline{\text{S}} \text{ I}$

seit $\overline{\text{S}} \text{ I}$ auch $\overline{\text{S}} \text{ I}$ u. ä. (vgl. $\overline{\text{S}} \text{ I}$ wj).

$\overline{\text{S}} \text{ I}$ spielend $\overline{\text{S}} \text{ I}$, $\overline{\text{S}} \text{ I}$ u. ä.

A. Verschiedenes.

Besonders 3:

I. neben $\overline{\text{S}} \text{ I}$ 4.

$\overline{\text{S}} \text{ I} \text{ } \overline{\text{B}} \text{ K}$
 $\overline{\text{S}} \text{ I} \text{ } \overline{\text{B}} \text{ K}$

II. im Segr. zu den
Rang- (Freund-) Ländern 5.

$\overline{\text{S}} \text{ I} \text{ } \overline{\text{B}} \text{ K}$

III. Selten mit Suffix u. ä.:
sine beiden Länder
(vom König) 6. $\overline{\text{N}} \text{ ä}$.

$\overline{\text{S}} \text{ I} \text{ } \overline{\text{B}} \text{ K}$

IV. Verbindungen mit Präpositionen 7:
in den beiden Ländern, an der
Spitze der beiden Länder u. ä.

V. die beiden Länder = ihre Bewohner 8:
sie juchzen; sind dem König untertan;
werden ernährt, am Leben erhalten; u. ä.
So auch in dem Königs-
(bei-)namen 9:

$\overline{\text{S}} \text{ I} \text{ } \overline{\text{B}} \text{ K}$

B. als Objekt von Verben.

das Einzelne siehe bei
den betr. Verben 10.

I. die b. l. in Besitz
nehmen.

$\overline{\text{S}} \text{ I} \text{ } \overline{\text{B}} \text{ K}$

II. die b. l. ver-
einigen u. ä.

$\overline{\text{S}} \text{ I} \text{ } \overline{\text{B}} \text{ K}$


III. die b. l. beherrschen u. ä.; sie schützen;
sie beruhigen, zufrieden stellen u. ä.

IV. die b. l. überschweben.

V. Verschiedenes.
In der Verbindung 11:
griech. wiedergegeben mit $\overline{\text{K}} \text{ I} \text{ } \overline{\text{B}} \text{ K}$

$\overline{\text{S}} \text{ I} \text{ } \overline{\text{B}} \text{ K}$

C in gemischten Verbindungen

I. König, Oberhaupt der b. Länder 1
die Verbindung  ist unter D.
besonders aufgenommen

II Herr der b. Länder 2
vgl. bei mb.t und knw.t

III Verschiedenes, besonders 3:

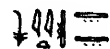
a) Herrschaft, Königtum
über b. L. 4.

In der Verbindung:
griech. wiedergegeben 5 mit
ἐν πᾶσι οἰκουμένη βασιλεύειν.

b) Thron u. ä. der beiden Länder 6

c) Grenzen u. ä. der b. L. 7.

d) "Wage der b. L." 8
siehe bei mh3.t.



D. in dem Ausdruck:

Herr der beiden Länder

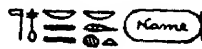


I als Königstitel, bei vor dem vierten
(ersten Ring-) Namen 8

Seit Ende A.R.

griech. wiedergegeben 9 mit
διοτις οἰκουμένης.

Bes. auch in Verbindungen 10 wie:



II als Göttertitel 11. Seit Pyz

Besonders von Atum

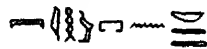
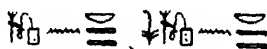
in der Verbindung:

Herr der beiden Länder,
der Heliopolitaner 12. Seit D.18

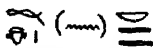


III ohne Nennung des Namens
wie ein Wort für "der König"
gebraucht.


a) in Beamtentiteln 13,
wie 2 B.:




b) Liebling u. ä. 14 des
Herrn der b. L., 2 B.:



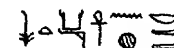
c) Sunst u. ä. 15, des K.

d) in Ausdrücken wie: dem der  gross
gemacht hat, befördert hat
u. ä. 16.



a) den  verehren u. ä. 1.

f) Verschiedenes 2.


Auch in dem Ausdruck 3:



t3.wj 

die beiden Länder,
ungenau für 
oder .


Besonders 4:

I  für "Bede" als Stoff 5 Se

II im Segn. zu Himmel oder
Unterwelt 6. Seit Toll.

III in der Verbindung 7:
Vereingelt seit D.18,
sehr oft Se.

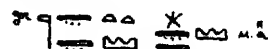
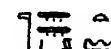


IV. in der Verbindung 8:
Seit Ende M.R. neben  tm.w



V. Bes. auch in Schr. für
t3-m3.n:

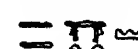
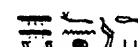
a) Nä, oft Se 9.




b) Se in der häufigen Verbindung:
von den Ländern im Süd-
osten 10.
vgl. t3.w. m3.n.w und t3-m3.n.

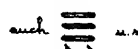


VI. mit folg. Namen eines Volkes u. ä. 11
Vereingelt schon seit M.R., oft Se
in Verbindungen wie:

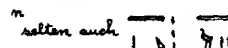


t3.w 

belegt seit Pyz
Nä, auch mit Artikel m3 12

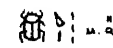
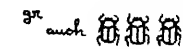


die Länder, die Flach-
länder.



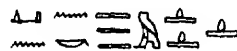
A. ohne bestimmende Zusätze

wie unter B.



I Allgemein: die Länder =
die ganze Bede 13.

Von den Söhnen geschaffen, von der Sonne beschienen u. ähnl. 1.
Auch im Segs. zum Meer 2.
Auch vom Gott dem König zugewiesen 3,
z. B. in der Formel:

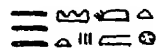


II. die Länder, die Flachländer im Segs.
zu Ägypten, zu den Berg-
ländern u. ähnl. 4.
Besonders in der Ver-
bindung 5:

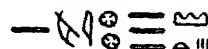


Auch selten in Reihenfolgen 6,
wie:

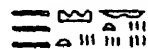
7.



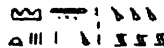
8.



9.



10.



III. Verschiedenes 11.

Auch: die Länder: deren Bewohner
(kommen, jubeln u. ä.) 12.

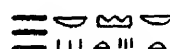
B. mit bestimmenden Zusätzen.

I. allgemein: alle Länder.

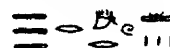
a) in der sehr häufigen
Verbindung 13:



Auch oft: alle Flachländer und
alle Bergländer 14.

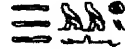


b) auch in dem Ausdruck 15:
Selten 220.

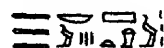


II. unbekannte, unzugängliche Länder
in Verbindungen 16, wie:

unbekannte Länder 17. 218.



alle unzugänglichen
Länder 18. N.R.

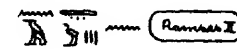


III. jemandes Länder 19, bes.:

a) (die Feinde) und
ihre Länder 20. N.R.

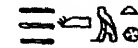


b) die Länder des Königs Ramses
(im Segs. zum Lande des
Hethiterkönigs) 1. 219.

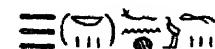


IV. mit folg. Länder- oder Volksnamen

a) 220 in der Verbindung:
das ägyptische Reich 2.



b) von bestimmten fremden Ländern 3.
Bes. in den Verbindungen:



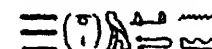
4.



5.



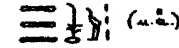
6.



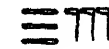
7.

V. Verschiedenes 8.

Auch: die südlichen u. ä.
Länder 9.



Auch in der Verbindung:
als Beg. für die Länder
im Südosten 10.



vgl. t3-nfr, das auch daneben
vorkommt.

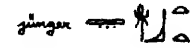
C. ungenau statt

Unter Anderem 11 in der
Verbindung:
im Sinne von: die ganze
Erde 12.



t3-t3b.tj 13

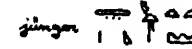
belegt seit 218
der Osten 13.



Bes. auch als das im Osten
liegende Ausland, das
der König unterwirft 14

t3-zmmtj 14

belegt seit 218.
der Westen.

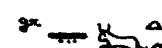
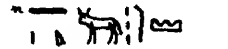


I. allgemein als das im Westen
liegende Ausland, das der
König unterwirft 15.

II. als Ort des Sonnenuntergangs 16.

t3-zh 15

belegt seit 218. M.R.
das Kuchland als Name
der Gasse Farāfra 17.



t3-n-
itm

belegt Sr (bes. in
Dendera).
als ein Name für Dendera:
Land des Atum 1.

u.ä.
u.ä.

t3-wr

Rachbordseite des Schiffes,
Osten.
Siehe bei t3-wr (unten
auf Seite 230
hinter t3 „Tor“).

t3-wr

belegt seit Sr
„das grosse Land“ als Name
des Saus von Thiz-Abydos
(Sau VIII von Ab. Ag.) 2

die jüngere Schr. mit + statt
+ siehe bei t3-wr.

seit Sr (nicht sehr häufig)

u.ä.
u.ä.

dazu
u.ä.

u.ä.
u.ä.

u.ä.
u.ä.

Seit Sr gewöhnlich.

u.ä.
u.ä.

u.ä.
u.ä.

u.ä.
u.ä.

u.ä.
u.ä.

I Allgemeines.

Besonders:

a) in den Listen
der Saus 3b) in der Verbindung:
Abydos im Sau
von t3-wr 4c) im Titel der Saus-
fürsten 5.

d) Verschiedenes 6.

II als religionsgeschichtlich wichtige
Stätte, bes. bezüglich Osiris.
Unter Anderem:a) Söller 7 von t3-wr.
bes. Osiris 8 und oft in
dem Beinamen 9:b) in den Formeln der Stelen
von Abydos 10.c) Kryptoph im Sau von Abydos
(im Sags. zum Grabe im
Sau von Theben) 11

d) Verschiedenes 12

t3-wr

belegt NR
als Schr. für den vorsteh.
Sausnamen 13.

u.ä.
u.ä.

t3-mrj

belegt seit Dyn XI
häufig erst seit D. 18

Seit D. 19 mit + u.ä. determin.

die Schr. mit + erst seit
lit. M.R., und well. aus
entsteht? 1.

Spät als Femininum behan-
delt (vgl. unter I b) und
also wohl kaum mit
griech. ΠΙΛΥΡΙΑ als Bez.
für das „Delta“ zusammen-
zubringen 2.

demot. mit km.t
griech. mit Αἴγυπτος
oder Χύγα wiedergegeben 3

Name für Ägypten

D. 19, 20 auch wie
nebenstehend 4.

Im Singular:

I Allgemeines 5, bes.:

a) im Wechsel 6 mit +
im Sags. zu den Fremd-
ländern 7.b) im Ausdruck für
„ganz Ägypten“
D. 18 8

Sr 9

Sr (oft) 10.

c) Ausdrücke für die Bewohner
Ägyptens, u.ä.
Besonders:

Nä 11

Sr (mit Αἴγυπτος
wiedergegeben) 12.

II Sagen Ägyptens 13,
Ortschaften, Tempel u.ä.
von Ägypten 14.
Söller Ägyptens 15

u.ä.
u.ä.

u.ä.
u.ä.

u.ä.
u.ä.

u.ä.
u.ä.

u.ä.
u.ä.

u.ä.
u.ä.

u.ä.
u.ä.

u.ä.
u.ä.

u.ä.
u.ä.

u.ä.
u.ä.

u.ä.
u.ä.

u.ä.
u.ä.

u.ä.
u.ä.

u.ä.
u.ä.

u.ä.
u.ä.

u.ä.
u.ä.

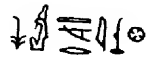
u.ä.
u.ä.

u.ä.
u.ä.

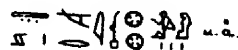
u.ä.
u.ä.

u.ä.
u.ä.

- III. im Verhältnis zum König, der das Land regiert, schützt u.ä. 1. dem die Sötter Ägypten gegeben (S) haben 2. König als Herr, Herrscher u.ä. von Ägypten 3, auch in der Verbindung: unter Anderem D.18 im Munde der Sumleute 4.



- IV. Ägypten = die Bewohner Ägyptens 5. Seit D.19 auch wie nebenstehend geschrieben 6:



und Sx einmal wie ein allgemeiner Ausdruck für „Menschen“ (von dem vier Enden der Erde) gebraucht 7.



- V. Verschiedenes 8. auch vom Nil, der t3-mrj überschwenmt 9. Sx.

t3-mrj

Belegt seit Sx. Sx. auch mit Antikal p. 10.

Nä. auch mit Sx. u.ä. davon. 11.

Untenägypten, Delta (als Land der Lappenzpflanzung) 12.

Zumeist neben Sx. w. oder t3-Sx. w. genannt, die gewöhnlich an erster Stelle erwähnt sind. vgl. bei diesen Wörtern.

Sonst 18 besonders auch in dem Titel 14 des M.R.

seit m. auch Sx. u.ä.

ma. auch Sx. u.ä.

daqu. Sx. u.ä.

seit m. auch Sx. u.ä.

seit a. auch Sx. u.ä.

ap. auch Sx. u.ä.

Sx. u.ä.

Sx. u.ä.

t3-mrj

belegt Med. als offiziell Verwendetes 15.

t3-mw

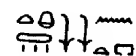
Schreibung in Sog. von Assiout für den Sotternamen t3-tmm = tmm 16.

Sx. u.ä.

Sx. u.ä.

t3-mt

jüngere Sch. für t3-mt, siehe dort.



t3-mrj

Belegt seit M.R. Seit N.ä., bes. oft Sx. auch ungenau mit Sx. oder Sx. geschrieben, siehe dort.

Sx. u.ä.

seit m. auch Sx. u.ä.

seit m. auch Sx. u.ä.

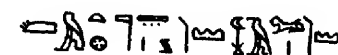
seit m. auch Sx. u.ä.

das Sotterland, als Bez. der im Osten von Ägypten liegenden Länder: bes. Bunt 1 und die Weihrauchländer 2, aber nicht selten auch vom Sinai 3 und vom Libanongebiet 4.

I. Allgemeines

Besonders:

- a) im Aufzählungen 5 wie: Ägypten, Sotterland, Syrien, Nubien, Oase.



Sx. u.ä.

- b) Gebiete (Länder u.ä.) des Sotterlandes 6.

Sx. u.ä.

- c) Bewohner des Sotterlandes:

D.18 7

Sx. 8

Sx. u.ä.

Sx. u.ä.

- II. Sotter, Produkte des Sotterlandes, die das Sotterland bringt u.ä. 9, wie Weihrauch und andere wohlriechende Harze 10, kostbare Hölzer 11 (auch Cedernholz vom Libanon 12), wertvolle Steine 13, Gold 14, u.ä. m.

auch oft in dem Ausdruck: die Dinge des Sotterlandes = dessen Ergebnisse 15.

Sx. u.ä.

Sx. u.ä.

III. Verschiedenes 16, besonders:

- a) von Sotter 17 und vom König 18 als Herr, Herrscher u.ä. des Sotterlandes.

- b) das Sotterland durchziehen 19; den Weg zum Sotterland einschlagen 20, und Ähnliches 21.

t3-nr

belegt Sp (bes oft
in Dendera)
als ein Name für
Dendera 1

auch

t3-nd

belegt Pyg; D. 11; Se
alt auch t3-ndw,
Sp auch t3-ndw.

Kopf ^a twtp: ² twtep
Rampe, Treppe

()

I Pyg im dem Ausdruck: eine Rampe
oder Treppe zum Himmel
„stamphen“ (stkr) 2

II Später: Treppe als Bauteil
im Tempel 3.
Se auch in dem Ausdruck
für „Treppenhause“ 4:

t3-hd

belegt Med
Raum oder Behälter 5.

t3-stj

siehe bei stj

t3-v

belegt seit M.R., oft Sp
das Seeland als Name
für das Egiptum

Besonders:

seit ^m auch

sp. gr.

I. Allgemeines 6, wie:
der grosse See
im Seeland 7. Sp

die Inseln inmitten
des Seelandes 8. N.R.

II. Söller 9 des Seelandes,
besonders:
Sobek „der Herr des
Seelandes“ 10 Seit M.R.

Osiris zu Sate im
Seeland 1. Sp.

III in dem Titel 2.

IV. Verschiedenes 3

t3-km-w

belegt seit Pyg
Sp, Se auch mit Oriskel p. 4

Oberägypten (im Seg. zu
Unterägypten) 5

Bes auch als Reich des Seth
als des „Herrn“ von
Oberägypten 6.

Auch von anderen Sott-
herren 7 oder vom
König 8 als Herr von u. ä.
des Landes.

Auch in Titeln 9, wie:

M.R., Seit 10.

D. 18 11.

Sehr oft neben 12 oder
parallel 13 zu t3-mh-w:
Ober- und -Unterägypten,
wobei t3-km-w in der
Regel zuerst genannt ist.
So auch Beide unter den
Völkern der sogen.
Neunbogenliste 14

t3-turbj

belegt Königsgr.
als Name des Sonnen-
schiffes 15.
vgl. alles t3j.

t3-tmn

belegt seit A.R.
früh mit Verlust des t3
zu tmn, tmn geworden
(vgl. auch die Schr.
= stj u. ä. oben bei
t3-mw) 16.

Name des Sottes von Memphis
als Personifikation des
Landes 17.
Im Einzelnen:

seit ^m auch

^m auch

st auch

Det. seit ²¹⁸ seit ²¹⁹

var.

später

als Urgott und
Schöpfer 1,
als Herr langer
Zeit 2.

Später auch als Bildner
und Erbauer 3.

allein oder auch in
der Verbindung 4:

Vereinigt seit D.19
auch als Beinamen
des Osiris - Sokar 5:

t3-d3r =

belegt seit Pye.
Name des Friedhofes 6,
(mit Seebarn und
anderen Baulichkeiten 7),
bes. des von Abydos 8;
dann auch Name für
das Totenreich 9.

Auch im Segs. zur
„Stadt der Lebenden“ u.ä.,
aus welcher der Tote
zum t3-d3r gelangt 10.

Sehr oft in Beinwörtern
von Gottheiten 11.
als Herr u. dgl. des
t3-d3r,
besonders von
Anubis 12. Seit Pye.
Upuaut 13. Seit M.R.
Osiris 14. Seit A.R.

t3

belegt Se.
in der Verbindung:
„schöner Löwe“
als Bez. des Königs 15.
vgl. t3.

t3

belegt A.R. Med.
der Ägypter (dem das
Schriftzeichen dar-
stellt 16.

Med. in der Verbindung:
als offiziell Ver-
wendetes 17.

vgl. auch t3f

singen

Det. u. Abk.

alk. 3^e

seil 3^e auch

Det.

t3

belegt seit A.R.
heiss sein.

mit

ⁿ auch

^{3^e}

A. Eigentlich.

I. heiss sein, im Segs. zu kühlen,
frieren: von Personen 1.

II. vom Himmel, der im Sommer
heiss ist 2.

III. Se. vom Brot: noch heiss d.h.
frisch gebacken 3.

IV. Med. heiss, entzündet 4; besonders
vom Herzen 5.

V. Verschiedenes 6
auch vom Hornsauge, das gegen (⇒)
Seth heiss wurde 7.

B. Übertragen.

I. die Furcht vor dem König ist heiss
im (3^e) dem Herzen der Feinde 8. D.20.

II. heiss, hitzig = sifrig u. dgl.

a) als gute Eigenschaft vom
Herzen 9; auch mit 3^e und
Inf.: begierig etw. zu tun 10. 3^e.

b) als schlechte Eigenschaft.
Allein 11 oder mit bestimmendem
Substantiv: hitzigen Mordes 12
(Herzens 13, Leibes 14). Seit M.R.
auch im Namen eines der
Totenrichter 15:

t3

belegt Se. (einmal)
transitiv:
(die Widersacher) ver-
brennen 16.

t3-w

belegt seit M.R.
der Hitzige,
Heisssporn 17.

t3-w

belegt seit Med.
die Hitze, Hitz
vgl. auch: t3j:t

auch

ⁿ

^{3^e} auch

A. Eigentlich.

I. Hitz des Feuers 18;
feuerspeiender
Schlangen 19

u.ä.

- II. etwas wird zu (m) Blut =
wird verbrannt 1. D.19
Se auch vom Opfertier 2.

- III. Blut der Sonne 3.

- IV. Se vom Brot, dessen Wärme
gross ist (als etwas An-
genehmes) 4
vgl. das Verbum.

- V. Se in den Verbindungen.
a) der Weihrauch 5.

- b) von Myrrhen und
Weihrauch 6.

- VI. Verschiedenes 7.


B. Übertragen.

- I. Med
Entzündung.
Bes. mit Senet 8, m 9, ha 10 der
Körperteils (Hals, Augen, After,
Unterleib u. a. m.).
auch allgemein (ohne Angabe eines
bestimmten Körperteils) 11.

- II. Sp von der Blut des Stiefes 12.

- III. Se die Blut einer Göttin kühlen =
sie milde stimmen 13.

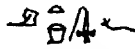
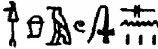
- IV. Verschiedenes 14.

t3  belegt D.19
For, Für
(im Tempel) 15.
vgl. t3jt sowie die Schr.
des folgenden Aus-
drucks

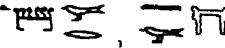
t3-ur  belegt seit A.R.

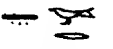
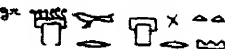

- I. die Backbordseite des
Schiffes (von der Fahrt-
richtung aus links) 16

Auch in Papyrus 17 zu
Schiffen nach Backbord!
links halten u. a. A.R. D.18







seit ^m auch 
^{3r} 



- II. Bez. einen Phyle der Toten-
priesterschaft 1. A.R.


- III. Ostseite, der Osten 2.
auch für: links 3.

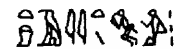
t3  belegt Se
ein Opfertier (zusammen
mit dem Steinbock er-
wähnt) 4.

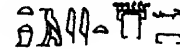
t3  belegt Med je einmal
in den Verbindungen:
5.

6

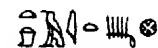
t3j  belegt Nä
widerstehen? abweisen? 7.
vgl. t3j, das auch als
Var. hierzu vorkommt.


t3jt  belegt N.R. (Zaub.)
Blut = Entzündung o.ä. die
aus dem Körper entfernt
wird 8.


t3jt  belegt Nä; Se
Widerstehen o.ä. 9

t3jt  belegt Nä; Se
Für im Tempel 10.
vgl. t3

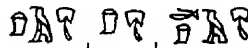
t3jt  belegt Foll.
ein Name des Osiris 11

t3jt  belegt Pys; N.R.
Name der Stadt der
Weiberei in Unter-
ägypten 12.

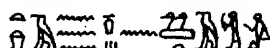
t3jt:t  belegt seit Pys
die Göttin der
Vorsteh. Stadt 13
Später auch als ein Name
der Buto 14.

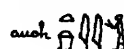
t3jt  belegt seit Pys
die Göttin der Weiberei.


Im Einzelnen:








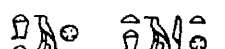
auch 

^{3r} 

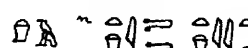
^{3r} 



^{3r} 








^{3r} auch 



seit ^m 

- I. eigentlich als Sötkin des
Wetlens:
Kleider welche t3j:t gefertigt
hat 1.
t3j:t bekleidet gem. 2.
die Arbeit (k3:t) der t3j:t 3.
Verschiedenes 4.

Auch neben Gottheiten ähnlicher
Art 5, wie Sallengott,
genannt.

- II. als Beinamen von anderen
Sötkinnen (ohne deutliche
Beziehung auf Kleider u. ä.).
a) als ein Name für die Puto
(jünger für alles t3j:t) 6.
b) Sx als ein Name für
Kathor 7.
Einmal anscheinend ver-
schieden 8 von einem daneben
stehenden ö3h, das sonst
Sx als Variante für t3j:t
vorkommt.

- III. Verschiedenes.
Unter Anderem 9:
Sx auch als Amme des
jungen Königs 10.
Auch als junge ungenau
Schreibung 11 für die Stadt
t3j:t.

t3j:t ö3h belegt Sx.
den Stoff den die t3j:t-
Sötkin anfertigt 12.
vgl. auch das folg. Wort.

t3j:t ö3h belegt Sorgt; N.R.;
Sx.

- I. Sorgt als Art Vor-
hang 13.

- II. N.R.; Sx als Mummien-
binde 14.

ö3h belegt Toll.
Segei.
fehlerhaft 15 statt ht3j:t.

t3w ö3h belegt Königsge.
Sötkkleider
(Plur.) 16.

ö3h-T u. ä.

seit ö3h-8 u. ä.

ö3h-T u. ä.

2^{er} auch ö3h u. ä.

ö3h-h, ö3h

ö3h-T, ö3h-T

ö3h 2^{er} ö3h

t3f ö3h-4

belegt Med.
als jüngere Nebenform
zu t3j, "Sötkofen" in
den Verbindungen:
(Var. h3m n t3j) 1.

ö3h-4

ö3h-4

ö3h-4

t3m-w ö3h-4

belegt lit. M.R.
Substantiv 2.

var. ö3h-4

t3m-w ö3h-4

siehe bei t3m-w.

t3x ö3h-4

belegt Sx; Sx
böserer Mensch,
Feind 4.
Auch von dem Sötker-
feinden 5
auch als Bez. für
das Krokodil 6.
Auch als feindliches Wesen
im Totenreich (neben
ö3h) 7.

auch ö3h-4 u. ä.

Det. auch ö3h, ö3h, ö3h

t3h ö3h-4

belegt Sx; Toll.
Verbum (von Ge-
wässern) 8.
vgl. die folg. Wörter.

Det. ö3h-4, ö3h-4

t3h ö3h-4

belegt Nä.
eintauchen 9.
eingetaucht werden 10.
(vom Seferseiten im
ein Gewässern).

t3h ö3h-4

belegt Sx.
sich senken, sich ab-
lagern (vom Schlamm
eines Gewässers) 11.

t3h-t ö3h-4

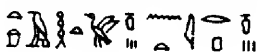
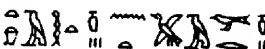
belegt Med.
als Bestandteil äußerlich
angewendeter Heilmittel:
eine Flüssigkeit (ob
dieblicher Boden-
satz 1)
Selten allein 12.
Meist in Verbindungen 13
wie besonders:

auch ö3h-4

- a) t. von (außern)
Bier 14.

ö3h-4, ö3h-4, ö3h-4

auch einmal 1

2) \pm von Ulein u. ä. 23) \pm von anderen
Getränken 3, 2 B.

t3h.w

belegt Lit. M.R.
nordafrikanische Nahrung
(die man anbietet) 4

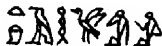
t3h

belegt Nā.
Nahrung von einer Gans
(mit Obj. des Ortes) 5.
vgl. die Schr. des Stammes
mit Nā 4

t3h

belegt Sz.
(den Feind) töten o. ä. 6.

t3h

belegt Lit. M.R.
Bez. für einen Schädling 7.

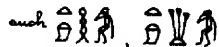
t3h.w?

belegt Sz.
die Segner o. ä. 8.

t3h

belegt Sz.
von dem Bewohner
des Deltas 9.

t3h

belegt Sz.
Bez. der Isis (fem) 10
und ihres Kindes
Horus 11.

t3h.w.t

belegt Nā.
in der Verbindung:
als Schimpfwort für
eine Frau 12.

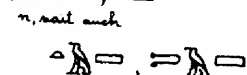
t3h.b

belegt A.R.
in der Verbindung:
(über Rindern die durch
das Wasser getrieben
werden) 13.

t3h.b

belegt Med.
krankhafter Zustand
der Nase 14.
vgl. t3h.b 15.

t3%

belegt seit Sz.
Vereinigt seit N.R., später
fast immer ohne Sz
geschrieben 15Kopt. * touy : & bouy ;
pl. * toouy : & twouyGrenze ; später auch:
Gebiet, Sau

A. Grenze Seit Sz.

I. allgemeines:

- in Verbindung mit Wörtern für Grenzstein 1, und auch selbst wie ein Wort für Grenzmarke mit Sz determiniert 2. auch von den einzelnen Grenzpunkten des Gebiets von Amarna 3
- mit Zusätzen wie: nördliche, südliche u. ä. Grenze 4.
- die Grenze (seine u. ä. Grenze) reicht bis..... mit Sz 5, auch mit Sz (seit Amarna) 6, auch mit Sz (Sz) 7. (In Nominalsätzen)
- die Grenze ist gesichert u. ä. 8
- verschiedenes 9.

II. Grenze eines Ackers 10.

Bez. auch in dem Ausdruck:
die Grenzen (der Acker) scheiden 11.
Sz auch vom König, der den Tempeln
ihre Äcker zuweist 12.

III. Grenze eines Landes (mit Senetiv)

- eines Saues 13, auch mit Sz : gegen (den Nachbarbau) 14. M.R.
- Ägyptens 15
auch bei den Ausdrücken
unter V-VI.
- eines Fremdlandes 16.

IV. Grenze jmds:

- mit Suffix: „seine Grenze, ihre Grenzen“ u. ä.
a) vom König u. ä. 17, der seine
Grenzen bewacht, erweitert u. s. w.
b) auch vom den Feinden 18, die ihre
Grenzen überschreiten u. ä.

V. in Ausdrücken für: eine Grenze festsetzen u. ä.


- Personen:
a) eine Grenze festsetzen u. ä. 19.
Oft mit Sz , Sz u. s. w.
bis....., so weit man will (u. dgl.) 20.
auch vereinigt mit Sz : mit jmdm.
eine Grenze vereinbaren 21. D. 18.
b) eine Grenze er-
halten u. ä. 22.

seit n. oft Sz 3^{er} garm Sz , Sz , Sz u. ä.Dat. Sz seit Sz , Sz , Sz später meist Sz , Sz u. ä.

nä auch neben t3h.w ein

Shual Sz , Sz , Sz Sz , Sz , Sz V t3h.w
OX Sz , Sz , Sz Sz , Sz , Sz


- c) die Grenzen bewachen, für (☿)
sie kämpfen u.ä. 1.
d) die Grenzen erweitern, weiter
hinauschieben: vom König 2.
(mit Bezug auf die Grenzen
Ägyptens, seine Grenze).

 t3v.w

Auch von den Grenzen eines Tempel-
gebietes, Sutes: sie erweitern d.h.
dem Gott Land schenken 3.
Sp. nicht klar von t3v = Gebiet
(vgl. B.) zu scheiden 4.

- VI. Ausdrücke für: die Grenze über-
schreiten u.ä.
Besonders 5:

a) M.R., N.R. 6.

 t3v.

b) D.19, oft D.20 7.

 t3v




c) N.R. 8.

 t3v

B. Gebiet, Gau.




Seit Ende N.R., oft Sp., Sz.

- I. Gebiet eines Gottes 9.
auch im Antennenn 10
wie:

 x  x 

- II. Gebiet einer Stadt 11,
eines Gaues 12.

- III. Verschiedenes 13.
auch in dem Titel 14:

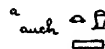
t3v









belegt seit Pp.
Seit N.R. fast immer ohne 2
geschrieben, und an-
scheinend mit 2 ver-
wird.
Kopt. A. Tawy: & Owy.

abgrenzen, teilen.



- I. die beiden Länder abgrenzen
(bei der Teilung Ägyptens
zwischen Horus und Seth) 15.
alt.
Auch im Namen des Planeten
Jupiter 16:
Einmal D.19 für das gewöhnliche
Nr. 21: 23.wj.

auch 

seit  x  x 

op  x  x  u.ä.



 

Sp. auch: die Grenzen (t3v.w) der
beiden Länder „abgrenzen“ 1.

- II. Pp.; Talt.
parallel zu 2 „scheiden“
vom Abgrenzen o.ä. der neun
Wölken 2, des 3gl-Wassers 3.

- III. Sz. die Haut des Opfertieres
„zerzählen, zerschneiden“ 4.

- IV. Sz. Speisen u. dgl. verteilen,
zuteilen 5
Auch mit Dativ: jemandem 6.

- V. Verschiedenes 7.
Auch: begrenzt sein (an Zahl) D.19.

tj



belegt N.R.
eine Frucht 9.




so beginnende Wörter
siehe auch bei t:

tj



belegt Pp. und ähnl. alte
Texte.



transitives Verbum: (das Horus-
auge) zerstampfen 10, (den
Seth) niedertraten u.ä. 11.
das Wort, von dem das Schrift-
zeichen, das Bild der
Stampfkeule (1), seinen laut-
wert tj erhalten hat 12.
vgl. auch tj.tj, niedertraten.

tj



Seltene ältere Nebenform 13
des Demonstrativs tw.
belegt vereinzelt Pp. und
Talt.
vgl. tj. Nebenform zu tw.

Talt. 

tj



belegt seit M.R., häufig erst
seit D.19.

oft) auch 

Partikel zur Einleitung von
Sätzen, die mit ihrem
Subjekt beginnen.
Seltener in reinen Aussage-
sätzen 14;
meist in temporalen Neben-
sätzen: als..., zur Zeit
wo.... 15;
auch aberschwächt zu:
indem.... u.ä. 16.

- I. vor einem Nominalsatz mit adver-
biellem u.ä. Prädikat:

t _z		238	
		a) mit Pronomen absolutum 1 als Subjekt:	
		b) selten mit nominalem Subjekt 2, 7 B:	
		II. vor einem Verbalatz, dessen Subjekt (Pronomen absolutum oder Substantiv) durch t _j hervorgehoben wird 3, 7 B:	
t _j		als enklitische Partikel, siehe bei t _z .	
t _j		als jüngere Schreibung für t _w „man“ für t _w „dich“ für t _z in t _z -mt siehe bei diesen Wörtern	
t _j t		belegt Sp. als Lesung 4 für das Symbol (wrig sogen „Teilsbild“)	
t _j t		belegt Königsge- Sp. und Gr den untere Ansatz des Auges 5 NB! Für die spielende Reg der Teile des „Schiffels“ 1/64 , 1/32 = (zusammen N ₀) vgl. wd3:t	
t _j t		belegt Math. als Reg. für „Bruch“ 6 Pres. in dem Ausdruck: Bruchwert 7.	
t _j t		belegt Gr. (in einem Text) als Massinheit 8 in Rezepten für Räucher- werk: ein t _j t, vier t _j t u.ä. ob inw für	
t _j t		belegt Dym. 19 und Gr etwas mit dem der Maler 9 arbeitet: neben Lanke () , Ton, Gold u.ä	

t _j		239	
t _j t		belegt alt, häufig seit D.18. Zeichen, Figur, Gestalt u.ä	
		a) angefordigtes Bild u.ä	
		I Schriftzeichen 1 griech. Auch von Thoth als dem Erfinder der Schriftzeichen 2 Auch von der Kollation eines Textes „Zeichen für Zeichen“ 3 D.18.	
		II Figur, Bild als Zeichnung Bes von Söttern 4 Auch von Ornamenten auf Türen u dgl. 5 Auch von Segs. zu : Entwurf (Segs Ausführung) 6 D.18. N ₀ auch in der Ver- bindung 7:	
		III. auch körperlich von Rundbildern 8.	
		IV. Verschiedenes 9.	
		B. Gestalt u.ä. gemandes.	
		I Gestalt eines Sotter. a) neben , u.ä. 10. b) ein Sott in (m) seiner Gestalt des und des 11. c) ein Sott in (m) seiner herrlichen u.ä. Gestalt (bilden, schauen u. dgl.) 12. d) die Gestalt eines Sotter ist ver- borgten 13. e) von der t _j t des Osiris = seiner Mumiengestalt 14. f) Verschiedenes 15.	
		II. Gestalt des Königs: die der des Sonnengottes gleicht 16; die von dem Söttern gereinigt wird 17; und ähnlicher 18.	
		III vom Toten, der bleibt in seiner früheren Gestalt (u.ä.) 19. Tot.	
		IV. in der Verbindung: als Reg. der sogen. Standorte 20 Gr.	
		V. Verschiedenes 21. Auch in Ausdrücken wie: als Reg. für Göttern (Sachmet, Hathor u. a m.) 22.	

C. Abbild u.ä.

- I. „Abbild des Sottes N.N.“
als Bez. für den König.
a) in Verbindungen wie
z. B.:

- b) mit attributivem Adjektiv
bei tj.t z. B.:

- c) in Amarna vom König als
dem Abbild der Sonne 3.
d) Verschiedenes 4.

- II. Sp. auch von Söttern als Abbild
eines Anderen 5, z. B. von Horus
als „Abbild des Ra“ u.ä.

- III. von Symbolen als Abbildern eines
Sottes 6, z. B.: der geflügelte
Sonnenkäfer (Spj) als „Abbild
des Horus“ u. dgl.

- IV. Sp. auch von dem Opfertieren als
Abbildern des Bösen 7.

- V. Verschiedenes 8.

D. wie ein Wort für „Teil“

Setten, unter Anderem 9
in den Verbindungen:
10. (D.20).

11. (Sp.).

Vgl. auch oben tj.t-gt „Bruch“
sowie tj.t als Masseinheit.

tj.t

belegt Sp.
Semaeh im Tempel 12.

belegt Sp.
inrig 13 für Kj
siehe bei d.n.j.w.t.

tj.wj

belegt Sp.
als jüngere Sch. oder Form
für alten fwt (Tron. zweite
pers. masc. sing.)
„dir gehört“ (das und das) 1;
ein... von dir 2.

tj.j

belegt Sp.
in der Verbindung 3:

tj.z

belegt Med.
als Folge von Verletzungen
des Kopfes (auch in
Bezug auf den Mund) 4.

tj.z.w

belegt Med.
Schmerzen an den Zähnen
in Verbindung mit yp
Störungen an der 5.

tj.z

belegt seit Med.

- I. vor Zahnschmerzen stöhnen,
schreien o.ä. 6.

- II. jemandem (mit Dativ)
zugubeln o.ä. 7.
Sp. auch im Wortspiel
mit dem fo-Bilde des
Sottes 8.

- III. Verschiedenes 9.

tj.z

belegt D.19, Sp.
Substantiv
in der Verbindung:
ein tj.z singen 10.

tj.z

belegt Med.
als offiziell ver-
wendetes 11.
vgl. tj.w 11.

tj.z.t

siehe bei tj.t.

tj.zcm

siehe bei tj.cm.

tj.cm

belegt Med.
auch zuweilen tj.zcm
geschrieben 12.
offiziell verwendet 13.

tjw 𐌲𐌵𐌶

belegt Lit. M.R. bis Ende N.R.
Partikel der Bejahung:
ja! wahrlich!

220 auch 𐌲𐌵, 𐌲𐌵𐌶

- I. am Anfang einer Antwort:
ja, ich..... 1.
auch nach ? „sagen“ 2.
Auch im Satz zu „nein“
(m. hijē) 3.

- II. vor einem mit hw negierten
Satz: „Wahrlich! Nicht.....“ 4.

- III. in der Verbindung:
bestimmen (mit hw „ihnen“) 5. Nā.

𐌲𐌵𐌶

- IV. Verschiedenes 6.
Auch in dem Ausdruck:
ja wohl! 7.

𐌲𐌵𐌶𐌵

𐌲𐌵𐌶, 𐌲𐌵𐌶

für alles twt,
siehe bei tj-wj.

tjw 𐌲𐌵𐌶𐌵

belegt Med.
offiziell verwendet 8.
vgl. tjē.

tjw-t 𐌲𐌵𐌶𐌵

Sandalen,
siehe bei twt.

tjw-m 𐌲𐌵𐌶𐌵

belegt D. 18.
Art Baum im Sarten 9.
vgl. twt.

tj-h 𐌲𐌵𐌶

belegt Lit. M.R.
Art Sarten (aus dem ein
Ring besteht) 10.

tj-h-tj-h 𐌲𐌵𐌶𐌵𐌶𐌵

siehe bei tj-h-tj-h

tj's-t 𐌲𐌵𐌶𐌵

belegt A.R.
Semantisch o.ä.
in dem Titel 11
der Königinnen:

𐌲𐌵𐌶𐌵

tj's 𐌲𐌵𐌶𐌵

belegt Sr., Sr.
sich setzen, sitzen.

𐌲𐌵𐌶𐌵, 𐌲𐌵𐌶𐌵, 𐌲𐌵𐌶𐌵

- I. auf (h) einem Sitz 12.
II. von der Ururschlange: auf (tj)
dem König 13, auf der Krone 14.
III. von Horus im (h) 15, (m) 16) Edfu.
IV. Verschiedenes 17.
Auch: einsam dazusitzen 18.
vgl. 𐌲𐌵𐌶.

𐌲𐌵𐌶𐌵𐌵𐌵

tj's 𐌲𐌵𐌶

belegt Sr. (einmal)
versch. sein o.ä.
mit (m) ster. 1.

tj's 𐌲𐌵𐌶𐌵

belegt Nā
von der Verarbeitung
von kostbaren Stoffen:

- I. in dem Ausdruck:
(Eichenholz, Eichenbaum)
in..... Arbeit 2.

𐌲𐌵𐌶𐌵

- II. (Schmuckstücke)
mit Gold..... 3.

𐌲𐌵𐌶𐌵, 𐌲𐌵𐌶𐌵

tj's-w 𐌲𐌵𐌶𐌵

belegt D. 18.
Name einer Art
von Stöcken 4.

tj's-p's 𐌲𐌵𐌶𐌵

belegt seit M.R.
damit mit tj's wieder-
gegeben 5.

𐌲𐌵𐌶

- I. als Baum 6 und dessen
Teile 7 (Urwald, Holz u.ä.).

"auch 𐌲𐌵𐌶𐌵, 𐌲𐌵𐌶𐌵𐌵

- II. als wohlriechender Rohstoff
(aus twt und dem Gottes-
lande) 8.
Auch in offiziemeller Ver-
wendung 9 und bei
der Kypfverarbeitung 10.

Det. Q, Q, m, m, u.ä.

- III. das daraus gewonnene wohl-
riechende Öl u.ä. 11.
Auch in besonderen Sorten 12
wie z. B.:

𐌲𐌵𐌶𐌵𐌵

- IV. Verschiedenes 13.
Sr. auch als Name 14
für 2, 11 Q

tj's-p's 𐌲𐌵𐌶𐌵

belegt D. 18.
als Prientertitel 15.

tj't-p's 𐌲𐌵𐌶𐌵

belegt D. 18, 22.
als Frauentitel 16.

𐌲𐌵𐌶, 𐌲𐌵𐌶𐌵, 𐌲𐌵𐌶

tj's 𐌲𐌵𐌶𐌵

belegt A.R.
mahlen (Früchte auf
dem Mühlestein) 17.
vgl. Kopt. Taww.

𐌲𐌵𐌶𐌵

tj-kn-w 𐌲𐌵𐌶𐌵

siehe bei tj-kn-w.

tjtj $\Delta \nabla \Delta \nabla$ belegt seit M.R.
vgl. das alte tj. $\Delta \nabla \Delta \nabla$

A. Schreibung mit Δ , ∇ u. ä.
als feindliche Handlung.

I. mit Objekt: (die Feinde)
niederschlagen 1. Seit M.R.

II ohne Objekt: kämpfen o. ä. 2. B.19

B. Schreibung mit Δ , ∇ , ∇

I. als feindliche Handlung

a) mit Objekt: (die Feinde)

niederbeten, zerbeten 3. Seit B.18

Gr. auch mit Δ ∇ : die Feinde
unter sich beten o. ä. 4.

b) ohne Objekt: kämpfen o. ä. 5.
lit. M.R.

II. nicht feindlich gemeint:

a) Gr. eintreten (mit m) 6.

b) Gr. in der Verbindung:
fest auftreten o. ä.
(bei der Prozession) 7.

 $\Delta \nabla \Delta \nabla$ tjmt $\Delta \nabla \Delta \nabla$ belegt Gr.
Gegenstand (von einem
Töchter zerbrochen) 8. $\Delta \nabla \Delta \nabla$ tur $\Delta \nabla$ Demonstrativum.
vgl. tj und turj sowie
per und mur.seit ^m vereinzelt auch: $\Delta \nabla$, $\Delta \nabla$ $\Delta \nabla$

A. als Demonstrativum nach
dem Substantiv:

diese [fem.], jene 9.

Seit M.R. turj geschrieben
(siehe dieses), z. B.:
dieses Auge des Horus.

 $\Delta \nabla \Delta \nabla$ später $\Delta \nabla \Delta \nabla$

B. im Nominalsatz
(Identitätsatz):
"diese ist"

als nachgestelltes demonstra-
tives Subjekt mit Prädikat
im Singular fem. 10

Sehr selten alt (früh durch un-
veränderliches per ersetzt).

tur-mn $\Delta \nabla \Delta \nabla$ belegt Gr.
"diese [fem.] da" 1.tur-mw $\Delta \nabla \Delta \nabla$ belegt Gr.
"diese [fem.] da" 2tur $\Delta \nabla$ unbestimmtes Pronomen:
man.alt: $\Delta \nabla$, $\Delta \nabla$;Seit M.R. $\Delta \nabla$, $\Delta \nabla$, auch $\Delta \nabla$, $\Delta \nabla$

A. als vorangestelltes Subjekt.

I eines Nominalsatzes (mit Gr. und Infinitiv
und ähnlich).

a) tur am Anfang des Satzes, z. B.:
man wird angefallen.

b) mit vorhergehendem Satz einleiten-
dem Wort 4, wie z. B.:
jeder den man finden
wird 5. M.R.

was wird man tun? 6. lit. M.R.siehe man kommt 7. M.R.

II. vor passivischen Verbalsätzen 8

wie eine Partikel, z. B.

in der Verbindung
man bezeugt dich
(lit. M.R. in N.R. Gr.).

B. als Bildungselement
des Passivums 9.

man hört.


man ist.

er wird gehört u. s. w.


C. als Subjekt "man"
in den neuägyptischen
Formen.

des sogenannten Passivs 10

des sogenannten Konjunktivs 11

tw3 

belegt seit Lya
der Serringe,
der Arme 1.
Auch mit Suffix:
jemandes Klient o. ä. 2.
Se auch: Feind 3.


tw3 

belegt D19
in der Verbindung:
Synonym des Vor-
stehenden 4.


tw3 

belegt lit. M.R.
als Tierbum
Unter Anderem 5.


- I. mit Objekt der Person:
jemandem bittend
angehen 6
- II. mit Dativ der Person:
jemandem bittend etw.
vorbringen o. ä. 7.

tw3.w 

belegt M.R.
etw. wozu der König
sorgend denkt 8.
Ab identisch mit tw3
„Armen“ 9.

tw3.w 

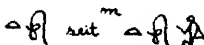

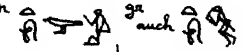





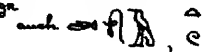
belegt M.R.; Se
Röses o. ä. 9.
Auch mit fyw: Röses
geschieht 10.
Auch mit tw: Röses tun
(jemandem, 12) 11

tw3 





belegt seit Lya
stützen; hochheben;
tragen.

A. stützen.

- I. von Personen als Subjekt (alt):
a) jemanden stützen 12. Lya.
Auch bildlich: dem Armen
stützen (neben: die Witwe
retten) 13. M.R.
b) mit Objekt der Erde auf der
man steht (neben: den Himmel
tragen, umen) 14.
- II. Se von Pfeilern, Säulen,
die etwas stützen 15.

Syn.  seit ^m x^m 4^m  auch 1^m  ^m  u. ä. und 3^m auch  auch 3^m auch  , c

Det. alt ohne;

 seit ^m 4^m  , 

B. sich stützen auf..... (?)

belegt alt.

- I. sich auf jemanden stützen,
sich an jenn. lehnen 1.
- II. sich auf ein Szepter (dcm)
stützen 2.

C. hochheben.

- I. dem abzuschneidenden Schenkel
„erheben“ 3. M.R.
- II. den Himmel 4 hochheben.
(z. F. auch wie „tragen“).
Seit Himmelakuh, oft Se.
Besonders:
den Himmel bei der Schöpfung
hochheben 5.
auch: ihn auf (fyw) die Himmels-
stützen heben 6.
Auch vom Wind, von der Luft, die
den Himmel emporgehoben hat
und trägt 7.
Auch vom Söller (Anuris, Schu u. a.)
oder vom König, die den Himmel
hochheben (oder tragen) 8.
- III. die Arme erheben 9. Se
Auch: mit etw. (fyw), das
sie tragen 10.
- IV. ein Gerät emporheben (um etwas
damit zu tun), z. B.: die Flacke 11. Se.
- V. jemandem emporheben zum (z)
Himmel 12. Se
- VI. mit reflexivem Pronomen:
sich erheben über Andere
(mit z) 13. Se

D. (die Krone) aufsetzen.

belegt seit M.R.

die Krone [dem König]
aufsetzen 14. M.R.
der König setzt die Krone
auf sein Haupt (m tpt) 15. D18 (alt); Se
der König hat die Krone
aufgesetzt, trägt sie 16. Se

6. tragen.

belegt Sz
vgl. auch bei C und D.

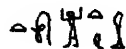
- I. eine Person tragen,
z. B. die neugeborenen Kinder 1.
- II. ein Söllerbild 2; Kapelle 3; u. d. h. 4
tragen.
- III. etw. hintragen vor jern., zu jern.
(mit m 5, h 6, h 7 und
anderen 8 Indipositionen).
auch: auf den Händen 9
- IV. etw. tragen zu einem Ort (mit z) 10.
- V. Verschiedenes 11.

tw3-hc



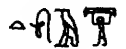
belegt Sz
„deibersütgem“ als Bez.
für die Reine 12.

tw3-t



belegt Sz
das Bein (als Reliquie) 13.
vgl. den vorstehenden
Ausdruck.

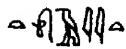
tw3



belegt Sz
der Träger (vom Gott der
den Himmel trägt) 14.
auch in der Ver-
bindung 15:

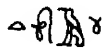


tw3j.t



belegt Sz
eine Göttin, die den Himmel
trägt oder hochhebt 16.

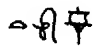
tw3



belegt Sz
Name eines Salbgefäßes
der Form:
„Träger“ 17.



tw3



belegt Sz
die Luft, der Wind 18.

tw3



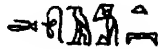
belegt Sz
Säule 19.

tw3



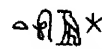
belegt Sz
Name einer aufge-
richteten 20 Schlange.

tw3.t



belegt Sz
Bez. des Tempel-
daches 21.

tw3



belegt Sz
ob Kulmination ? 1.

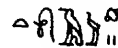
tw3.w



belegt Sz
Substantiv 2

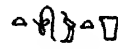
von

tw3.w



belegt Med
eine vorankünftige Erscheinung:
Schwellung ? 3.

tw3.w.t



belegt seit Sz
Name eines der sieben
Öle 4.

zum Salben u. d. 5.
Res. in den Listen 6 und
im Ritual 7.

auch

auch wilde Schre:

auch

auch

Det

twj

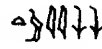


Demonstrativum.
Seit M.R. als spätere Schrei-
bung 8 des älteren tw:
diese, jene (fern).
auch nach einem Dual
fern. 9. Toll.

auch

auch

twj-mn



belegt N.R. und Sz
für älteres tw-mn:
jene da 10.

twj



Vereinzelte N.R. als Partikel
im Nominalsatz, „irrig
für per „das ist“.

twj



belegt Ende N.R.
vereinzelte für twj „diese“ (fern) 12

twm



belegt seit Sz
Med fast ständig mit tw
geschrieben

eine Pflanze

die allein 13 oder deren per-
Früchte 14 offiziell ver-
wendet wurden

Auch: Sack o. d. daraus
geflochten (neben:
Korb aus Rinsen) 15.
Sz auch in der Ver-
bindung 16:

Sj

*med

auch

auch

auch

Sz. auch allgemein von dem Pflanzern des Ackers 1.
N.R. auch in der Verbindung:
(dem Ra keine Aufgehen folgen) wie..... 2.



so geschriebene Wörter
siehe bei twn.



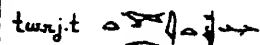
belegt Med. D.18.
eine Pflanze: Art Rohr 2

I. offiziell ver-
wendet 3.

auch in der Ver-
bindung 4:

II. dem Toten in der Unter-
welt gegeben 5.

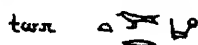
vgl. die folg. Wörter sowie
trj „Rohricht“.



belegt N.R.
Stoch, Stat.
aus Holz 6; auch aus Gold
(vom König verliehen 7;
auch bei der Ausfahrt
auf dem Wagen 8).



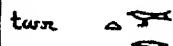
belegt D.18.
ein Gerät 9.



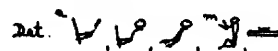
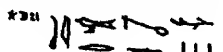
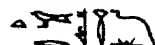
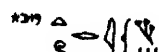
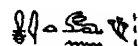
belegt Sz. (und ähnl.
alte Texte).
zurückweisen,
abweisen.
Besonders 10:

I. jemanden abweisen II
auch im Sgs. zu: sich zu
jem. gefallen 11.

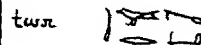
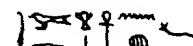
II. dem Herrn zurückweisen d.h.
nicht trinken wollen 13.



belegt seit Sz.
pietätvoll behandeln,
respektieren 14.
Sinn neben mij, mazj 15.
Besonders: die Statuen der
Verstorbenen respektieren u.ä.
(neben: die Inschriften im
Grab schützen) 16.
Auch vom respektieren einer
Person 17.
vgl. trj.



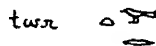
belegt M.R. und D.18.
in den Ausdrücken:
(dem bei jem. geleisteten
Eid 1, dem Namen 2 jmds.)
heilig halten o.ä.



belegt Nz. (D.21)
Verbum.

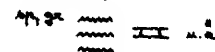
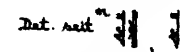
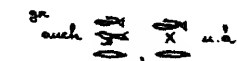
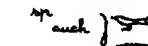
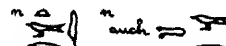
I. sich von (o) jmds. Habe
fern halten 3.

II. mit hr: sich an (die Weisheits-
lehren) halten 4.
vgl. die vorstehenden Wörter.



belegt seit M.R.
sehr oft Sz.

reinigen; gereinigt,
rein sein.



A. reinigen.

Voranzett Älter.
sehr oft Sz.
denot. mit schk wieder-
gegeben 5.

I. den Gott reinigen.
Vom Priester oder König bei der Wasser-
Natron- oder Weihrauchdarbringung 6.
auch mit z: von Bösem 7.
auch vom Wasser (Weihrauch u.ä.)
als Subjekt 8.

II. den Tempel reinigen.
Mit Wasser, Natron, Räucherwerk 9.
auch mit z: vom Unreinen 10.

III. den Ulag des Gottes reinhalten 11.

IV. den König „reinigen“ von Flurs 12
und Thoth 13 durch die Zeremonie
des Wassersprengens.

V. auch in Ausdrücken 14 wie:
„der zuerst reinigte“ als Beiwort
des Flurs, des Königs u.ä.

VI. ein Gewand reinigen 15

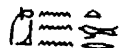
VII. Verschiedenes 16.



B. gereinigt rein, rein sein.

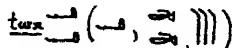
belegt seit M.R., meist Gr.
dannot. mit wcl wieder-
gegeben 1.

- I. in der Verbindung:
rein und makellos sein o. ä.
von Personen 2;
vom Opfer 3; und Löwe 4.



- II. Priester sind rein 5.

- III. Hände, Finger sind rein
(beim Gottesdienst u. ä.) 6
Auch mit bestimmendem Substantiv:
rein an Händen, Fingern u. ä. 7.



- IV. in der Verbindung:
rein (sein) an seinem Leibe. Gr.
vom Priester 8; vom König 9;
Auch vom twr ar - Öl 10.



- V. ein Gott ist rein 11.

- VI. der Tempel 12; der Altar 13 des Gottes
ist rein.
Das Gewand 14, das dargebracht wird,
ist rein.

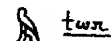
- VII. der Himmel ist rein (von, Gr., Wol-
ken) 15

- VIII. Verschiedenes 16.

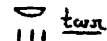
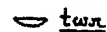


belegt vereinzelt N.R.,
sehr oft Gr.
Reinigung, Reinheit.
Besonders in den Ver-
bindungen:

- I. in Reinheit = rein
(meist parallel zu m wcl).
von Körperteilen 17;
fortgehen (Gr.) in Reinheit
(haben: eintreten m wcl) 18.
Verschiedenes 19.



- II. als Bez. für Flur, für den
König u. ä.
"Flur der Reinheit" 20.
Auch im Dual von
den Söhnen 21:

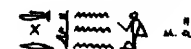


- III. Verschiedenes 22.

twr



belegt Gr.
der Reiniger.



- I. als Bez. des Flurs 1,
des Königs 2.

- II. als Bez. des Priesters 3.

twr



belegt Toll.
Name eines Gewässers im
Gefilde der Seligen 4.

twr



siehe bei t "Brot"
als Brotorte t-wr.

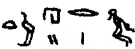
twr



belegt N.
zurückweichen u. ä. 5.
vgl. twr.



twr



siehe bei twr

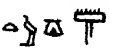
twr



in der Verbindung.
siehe bei twr.



twr

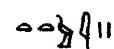


belegt Toll.
art Kleid 6.
Öl richtig 7.

twr



belegt Py.
Substantiv 7.



twr

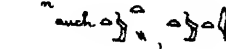
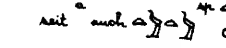
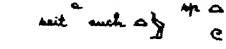


belegt seit A.R.
Auch seit A.R. twr 8
vereinzelt auch twr 9



Kopt. twr: twr.

Statue, Bild

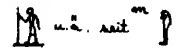
A. eigentlich.

- I. Statue als Rundbild, u. viell. sigl.
Männerstatue 10.

- a) Allgemeines:
stehend 11; sitzend 12; Hocker-
statue 13; u. ä. 14.

Auch neben anderen Wörtern 15
wie twr; twr u. dgl.
Auch mit Angabe des Materials 16:
aus Stein, Holz, Metall u. s. w.
Auch von kleinen Statuetten 17.

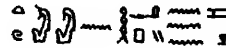
Det. zu allen Zeiten ohne
oder:



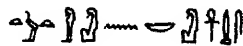
im Einzelnen auch:



- b) Insbesondere:
Statue eines Gottes 18; - Auch von den
kleinen Nischenfiguren 19:



Statue des Königs 1.
auch in den Verbindungen:
Königsbild 2



große Statue (unter anderem von
den Memnonenkolossen) 3.



Statue eines Privaten (im Tempel,
im Grab u. ä.) 4; auch von der
Statue, an der die Zeremonie der
Mundöffnung vollzogen wird 5.

c) Verschiedenes 6.
auch in der Verbindung:
"Statuenton" (in offiziemeller
Verwendung) 7.



II. gezeichnetes oder gemaltes Bild auf der
Wand des Tempels 8; auf einer
Stele 9; auf der Felswand 10; auf
Papirus 11; und Ähnliches 12.

B. Übertragen.

I. Figur im Auge u. ä.

a) von der Pupille 13.
b) vom Bild eines Gottes in einem
gemalten Auge (in der
Pupille) 14.

c) Verschiedenes 15.
auch in der Verbindung:
als Beg. der St.
Symbole 16.



II. Abbild u. ä.
Besonders:

a) lebendes Abbild, vom König als
dem leb. Abbild eines Gottes
auf Erden u. ä. 17.
b) vom König als Abbild eines
Gottes (des Re, Atum u. ä.) 18.
c) Verschiedenes 19.

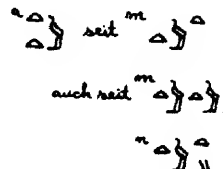


III. allgemein: Gestalt u. ä. 20. Selten.

twt 

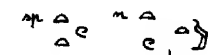
belegt seit St.
gleich sein, gleich,
entsprechend, ähnlich.
teils als Verbum finitum,
teils participial u. ä.

Im Einzelnen:

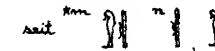


I. mit mn alt - St.

a) er gleicht dem und dem 1.



Det. alt ohne



Auch in dem Ausdruck:
es sieht ihm ähnlich o ä
(dass er Sutes getan hat) 2 St. 18, 19
auch: wie ähnlich
sieht es ihm! 3




b) in dem Ausdruck:
es gibt keinen, der ihm
gleicht.
von Personen (König 4,
Göttern 5) und St. vom
Tempelgemach u. ä. 6.




c) jemandem gebühren,
angemessen sein 7; z. B.:
der Löbpreis gebührt
dem Gott 8.



Auch allein stehend:
es kommt mir zu 9



d) Verschiedenes 10.
St. auch in der Verbindung 11:
alle Dinge die es Sute ist
zu tun



gr. wiedergegeben 12 mit:
ἐλλοι τὴν νομήν



I. mit St. selten 13 belegt St. 19, 20.

II. mit St., oft St.

a) von Personen 14: er gleicht
dem und dem (z. B. vom
König der einem Gott
gleicht)

b) vom Tempel 15, der selbst oder
dessen Anblick dem Himmel
u. ä. gleicht.

c) des Königs Kraft, Macht u. ä.
gleicht der eines Gottes 16.

d) Verschiedenes 17.

IV auch mit Weglassung der
Präposition 18. Selten seit M.R.



twt.w 



belegt St. M.R.
Gleichheit 19.
St. 21 (Hymnus) auch in
der Verbindung:
entsprechend 20.



twt 

belegt seit A.R.
als Eigenschaftswort
(Verbun und Adjektiv):
vollkommen, schön u. ähnl.

 seit m  u. ä. u. s.

Det  , 




- I. allein als gute Eigenschaft von Personen.
Parallel zu „schön“ (Sm); zu „gut“ (wp) 2; zu „unterrichtet, geschickt“ 3; u. ähnl. 4.



- II. mit Sm
Vereinigt Ende N.R.; sehr oft Sm.
a) vollständig versehen sein mit etw.: eine Person mit Waffen, Schmuck 5.
Tempel mit seinen Opfergaben 6; Sefass mit seinem Inhalt 7.
Verschiedenes 8.
b) mit folg. Wort für Gestalt u. ä.: im Sinne von „vollständig, ohne Mangel“ u. ä. von Personen 9; vom Uthrauch 10; von Salbe 11; vom Tempelraum 12; und Ähnliches 13
c) Verschiedenes 14.

- III. mit bestimmendem Substantiv:
a) schön u. ä. an Geburt von Amun 15 und von Königen 16. D.18.
So wohl auch in: in dem Königsnamen Tutanchamun 17.
b) schön u. ä. an Kräften 18 von Thutmosis IV. und Ramses III.
c) schön, vollendet an Gestalt u. ä. von Gottheiten 19. Sm.
d) D.18 von Amun 20:
e) Sm als (Bei)name des Ptah 21 als Künstler.
f) Verschiedenes 22.


- IV. vom Hergen:
klug u. ä. 23.
vgl. auch Py (und später):
a) 24



- b) ein Sättimannpaar 25.

twt   (10 u. ä.)
 u. ä.)



 



 




  (10 u. ä.)

  u. ä.




 

später    ab. wj



V. Verschiedenes 1.



So wohl auch in der Formel 2 der Grabsteine des N.R.:
es ist aber gut, wenn es getan wird, für den der es tut.....¹

twt 

belegt Sm
in der Redensart 3:
als späte Wiedergabe der alten Worte der Py formel 4:
vgl. entjw.tj.

  u. ä.


twt 

belegt seit Py.
Kopt. TOOTTE: 8woyt

versammeln; versammelt sein.



 auch 

seit m  auch 

3r auch 

A. als Verbun finitum.



- I. sammeln, versammeln, zusammenbringen.
auch mit Dativ: für jem.
a) Personen 5. Ganz selten N.R.; Sm.
b) Opfergaben u. dgl. 6 Sm.
c) die Glieder des Oasir 7. Sm.
d) Verschiedenes 8.



Det seit m  , 

- II. sich versammeln 9; auch mit Dativ: bei jemand. 10. D.19, Sp.

- III. mit nachgestelltem pronominalen Subjekt: Ganz ähnlich dem Gebrauch unter B.

- a) die Stadt „sie ist versammelt“, die gesamte Stadt 11. D.18
b) Personen, Dinge „sie sind versammelt“ = sie insgesamt, zusammen 12. N.R. - Sm.

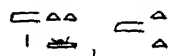
B. als attributiver Zusatz

Seit Py und später häufig als Pseudopartizip, und als solcher noch zuweilen an der Endung -tj erkennbar.

Zusammen, gesamt, vollständig u. ä.

- I. einem singularischen Substantiv beigefügt: gesamt u. ä.
(gesamte Stadt 13, der ganze Sau 14, das gesamte Meer 15).

Auch in den Ausdrücken:
die volle Hälfte 1.



der volle Einsatz 2.



II einem pluralischem Ausdruck

zugefügt

- a) mit Angabe, was diese Mehrzahl tut u. ä. (mit hr oder s und Infinitiv und dergleichen) 3
- b) auch ohne solche Angaben 4.
- c) auch von Dingen 5.

III. mit verstärkenden Zusätzen wie

- a) zusammen an einem Ort 6.
- b) zusammen und vereinigt 7
- c) alle zusammen 8 und ähnliches 9.

IV. Verschiedenes 10.

twt

belegt Sa
in Verbindungen wie:

- I. ich bin (du bist u. s. w.)
ja..... (im Nominalsatz) 11

- II. mit folg. Infinitiv:
ich bin....., du bist.....
(u. s. w.) 12.
Bzgl.: es liegt mir ob
zu..... tun u. ä.

twt

als jüngere Schr. für twt
„du“, siehe dort.

twtw

belegt Sa
Name eines lokalen löwen-
gestaltigen Gottes 13.

twd

belegt Dil
Verbum ? 14.
ob richtig ?

twd

belegt AR
ort Schurz
ob richtig? 15.

tl

belegt Dil
Beischrift zu einem
Kornhaufen 16.
ob richtig ?

tl-w

belegt lit. M.R.
als Erzeugnis des
Ududi Natrum 1.

tl-j

belegt M.R.
bezahlen o. ä. 2

tl-t

belegt M.R.
Belohnung ?
Bezahlung ? 3.

tl-t

belegt M.R.
Substantiv: wie ein Mass
gebraucht 4.

tl

belegt Sa
Fische 5.
vgl. Kopt. ¹TBT: ²TEBT

tl-t

belegt Sa
Kisten 6
vgl. dl3t

tl3-w

belegt Foll.
art Holz 7.

tl3

belegt M.R.
Mass oder Behälter
für Kupfer (sachem) 8.

tl-j

belegt Sa, Foll.
in der Verbindung:
als Bez. der Sonne 9.

tl-j

belegt Sa
in der Verbindung 10:
vgl. das Vorstehende.

tl-j

belegt Nä
art Möbel oder Gerät
aus Holz 11.

tl3-t

belegt Dil (Hymnus)
siehe bei dl3t

tl-m

belegt Nä
Kopf o. ä.
Immer mit Q davor.

- I. auf dem Kopf jmds. 12.

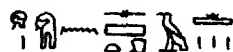
- II. auf der Oberseite eines
Fahrs 13, eines Berges 14

vgl. das späte dlm

tblm - tltl		262	
tblm		belegt <u>Med.</u> ob: das Gehirn 4 vom Schnupfen, der „den Schädel zerbricht und inn (m) Gehirn grüßt“ 1. vgl. das vorsteh. Wort und die Scher des folgenden	
tblm		belegt <u>Med.</u> und einmal <u>Sz.</u> offiziell 2 und hier. auch zu Salben 3 verwandeter Stoff des tierischen Kör- pers. Neben Fett, Honig u. ä. ob: Knochenmark 2	
tblm		belegt <u>Med.</u> Ausfluß aus einem erkrank- tem Ohr 4	
tblm		belegt <u>Sz.</u> vgl. arab. <u>Jib</u> griech. <u>τρυφεύω</u> Handprauke, Trommel (wie schlagen, <u>skr</u>) 5	
tblm?		belegt <u>Sz.</u> (einmal) als Verbum: die Trommel spielen, prauken 6	
tblh		belegt <u>Sz.</u> , <u>Sz.</u> Name des Seth 7.	
tbls.w		belegt <u>lit. M.R.</u> ein Ereignis des Wädi Medrän 8.	
tbls		belegt <u>N.R.</u> (Zaub.) Kopt. <u>†bc</u> : <u>†bisc</u> die Farse 9.	
tbls		belegt <u>Sz.</u> Kopt. <u>†wsc</u> stechen (vom Dorn) 10.	
tblg		belegt <u>Sz.</u> (Blumen) pflücken o. ä. 11	
tblt		belegt <u>Sz.</u> in unklarem Zus.hang 12	
tblt		belegt <u>Z.18</u> jemand. hochziehen 13	
tblt		belegt <u>Sz.</u> sich bewegen o. ä. (von der Zunge im Munde) 14.	

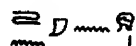
tblt - tp		263	
tblt		belegt <u>Sz.</u> stiv. tragen 1.	
tblt		belegt <u>Toll.</u> , <u>Sz.</u> Verbum der Bewegung 2. vgl. <u>tblt</u> eine Anzahl häufiger fester Verbindungen mit <u>tp</u> oder <u>tpj</u> als erstem Bestandteil ist unten (hinter dem Ad- jektiv <u>tpj</u>) in alphabetischen Folge nach dem zweiten Bestandteil besonders auf- genommen.	
tp		belegt seit <u>Sz.</u> Sowohl ideographisch ge- schrieben ohne <u>□</u> , das aber seit <u>Sz.</u> gut belegt ist 3. <u>Sz.</u> von Suffix auch <u>tpj</u> 4.	
		Vgl. auch das jüngere <u>tblt</u> , das in älteren Texten (Ebers, Westcar u. ä.) neben <u>□</u> vorkommt 5, welches von den Ägyptern später auch sicher <u>tblt</u> gelesen ist.	
		Vgl. die Wiedergabe des A.R. Mamuns <u>tblt</u> durch <u>tblt</u> im Westcar.	
		Kopf; Spitze u. ä.	
		Vgl. auch <u>tblt</u> in Verbindung mit Präpositionen (Seite 274)	
		A. Kopf des Menschen.	
		I. allgemein als Körperteil: a) neben anderen Teilen des Körpers 6: Gesicht, Hinterkopf, Hals, Nackten u. ä. auch im Sg. zu den Füßen 7: der Kopf oben, die Füße unten u. dgl.	
		b) Teile des Kopfes 8. Bes. auch die sieben Öffnungen des Kopfes 9. Vgl. die späte Sch. III.	
		c) Krankheiten des Kopfes u. ä. 10. <u>Med.</u>	
		II Kopf einer Statue 11, eines gemalten Bildes 12, der Mumien- hülle 13.	

Totk. auch in der Verbindung:
ein dem Toten beigegebener
Kopf (als Ersatz für sein
Gesicht) 1.

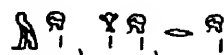


III. in genetivischen Verbindungen:
Kranz u.ä. des Kopfes = für ihn
bestimmt 2.

Bsp. in dem Ausdruck:
Fahn (aus Metall) 3. D. 18.



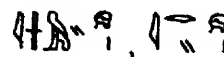
IV. in präpositionellen Verbindungen 4, wie:
am Kopf, auf
dem Kopf 5.



mitten auf
dem Kopf 6.



am Kopf befindlich 7.



unter dem Kopf 8.



V. den Kopf bekränzen, mit der Krone
versehen 9.
den Kopf waschen, salben u.ä. 10.
den Kopf verhüllen, entlocken u.ä. 11.

VI. den Kopf (Köpfe) abschlagen (zer-
schmettern u. s. w.) mit Bezug auf
Feinde 12.
auch vom Toten 13, dem der Kopf
nicht abgeschnitten, nicht genommen
werden soll u.ä.

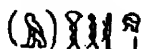
VII. den Kopf wieder an die Knochen fügen,
ansetzen 14.
den Kopf wieder erhalten u.ä.
(vom Toten) 15.

VIII. den Kopf erheben, aufrichten 16; auch
mit 17: gegen jenn. = ihm
trotzen 17.

IX. den Kopf neigen
als Zeichen der Zustimmung:
nicken 18;

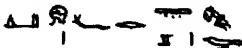


als Zeichen der Demut: (mit) geneigtem
Haupt 19, und ähnlich 20.



X. Ausdrücke 21 wie:

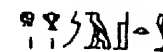
a) St. = sterben 22.



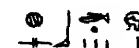
b) Med. im Sinne von: „verkehrt“
(richtl. Kopf zu Boden) 23.



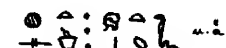
c) Warten als Zeichen der Trauer:
Kopf auf dem Knie 1.



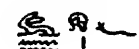
XI. Verschiedenes 2.
auch in den Verbindungen:
a) mit blauem Kopf,
von Osiris 3.



Se auch als ein Name
für Hathor 4.

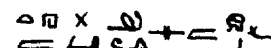


b) „es ist sein Kopf“ als Beg.
jemand., der nicht bitten
mag 5. Totk.



B. Kopf eines Tieres.

I. Kopf vom Rind (Sagalle, Sans, Käfer,
Schlange u.ä.) 6.
auch vom Stier, der seinen Angreifer
„mit seinem Kopf stößt“ 7. D. 30.



II. den Kopf des Opfertieres abschlagen 8.

III. Se „Kopf“ als stiv. in versch. Sauer
Verboten 9.

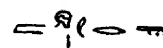


IV. Verschiedenes 10.

C. „Kopf“ eines Gegenstandes.

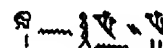
I. a) Spitze des Flaggenmastes 11.
b) Gipfel eines Berges 12,
c) Dach eines Gebäudes 13.

auch in den Ausdrücken:
die Höhe bis zu seinem [des
Gebäudes] Dach = seine ganze
Höhe (beträgt....) 14. Se.
vom Dach bis zum
Proden 15. Se.



der Ausdruck Se Se ist besonders
aufgenommen.

II. Gipfel eines Baumes 16. Seit Se.
Med. in der Verbindung:
als stiv. offiziell verwendetes 17.

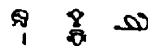


III. das untere Ende des Schlägels,
das man anfasst 18.

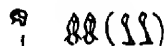
IV. Spitze der weiblichen Brust 19.
auch von der Spitze eines Schwerts
„die noch ist wie eine Brust“ 20.

- V. Ende eines Knochens, dessen Kopf
 („Salmlkopf“) 1.

- VI. Verschiedenes 2.
 auch: Kopf-Mitte-Ende (eines Holzes,
 von verschiedenen Farben) 3. Se



- auch: „Kopf“ und „Füsse“ (Sohlen)
 von Gegenständen d.h. ihr oberes
 und unteres Ende 4. Se



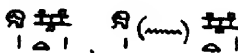
D. als Ortsbezeichnung.

Besonders 5:

- I. Kopf eines Gebietes 6,
 bes. in der Verbindung:
 siehe bei son^c.



- II. in der Verbindung:
 Anfang des Weges.
 vgl. bei u3-t und bei kop tp u3-t
 „einen Weg beginnen“.

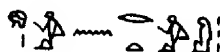
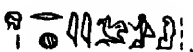


E. Anfang einer Zeiteinschneitel.

siehe unten besonders
 (Seite 269)

F. Oberhaupt (von Personen).

- I. Oberhaupt der
 Menschen 7.



- II. Oberhaupt der Gruppen 8, der Fremd-
 länder 9.

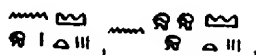
- III. Verschiedenes 10.
 auch von Ovinis (Sp) 11.



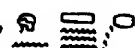
G. das Beste von.....

- I. von Dingen

- a) das Beste eines Landes 12
 Metall, Holz u.ä. vom Besten
 der Länder 13, der Libanon 14,
 u. dgl.

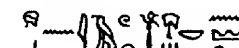
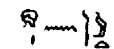


- b) das Beste der Ernte, des Feldes u.ä. 15.
 (bes. auch als Abgabe an den Tempel 16,
 wie „Bestlinge“); 2. B.:



Auch Korn vom (m) Besten
 der Ernte 1.

- c) das Beste des Speichers 2, des Stalles 3
 d) das Beste an Tieren 4,
 2. B.:



- a) Verschiedenes 5.

- II. auch: das Beste von einer Anzahl
 von Personen 6, 2. B.:

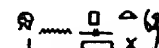


H. Art wie etwas zu tun ist.

Vgl. auch die unten besonders
 aufgenommenen Verbindungen:
 tp-mts, tp-mla, tp-ad, tp-hbb.

- I. von der Überschrift einer Liste,
 Berechnung u.ä.

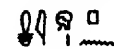
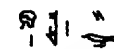
- a) in geschäftlichen Texten 7, 2. B.:
 Ort der Verteilung,
 Verteilungsschlüssel 8.
 b) in mathematischen Aufgaben 9,
 2. B.:



- c) Med in der Überschrift
 (zu folgenden Rezepten) 10.

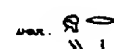


- II. Verschiedenes, in den Verbindungen:
 ein schwieriger Fall
 (der jemandem vorgelegt, ml,
 wird) 11. Ma.
 (in ähnlichen Aufgaben ist
 zu verfahren) wie in diesem
 Beispiel o.ä. 12. Math.



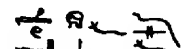
J. Kapital o.ä.

belegt vereinzelt 13
 M.

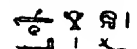


K. in Ausdrücken für „selbst“

- I. ganz allein 14.
 (N.R)



15

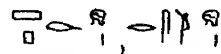
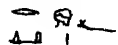


- II. an selbst
 (im Satz zu ljj „ein Anderer“) 16.
 2. 22



d. Verschiedenes.

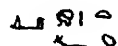
Besonders I:

I. in den bei Sp und ab behandelten Ausdrücken:II. in dem Ausdruck:
sich zeigen, sichtbar werden.a) Med. von einer Blüte,

die sich zeigt 2.

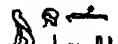
b) Se von Festinnen:

aufgehen 3.

c) Se von Sötern, die aus dem Tempel
herwachsen 4; auch vom
Urgott 5.d) Se vom Matron, der aus Elkal
kommt 6.e) Se im Namen der Hathor als
weiblicher Sonnengott (par.
weiblicher Atum) 7.

III. in dem Ausdruck:

von einer Art 8;

einer Meinung 9; lit. M.R.; N.R.

tp

belegt seit M.R.

Kopf = Person

Besonders mit Zahlangaben.

I. von Kriegsgefangenen,
Skolaven 10.

Auch deutlich von „Menschen“ 11

im Satz zu Tieren, Aekaren
und anderen Reustückern.

Auch in der Verbindung:

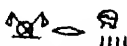
als Bez. für Gefangene 12



II. in Bestandsaufnahmen,

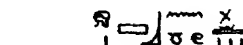
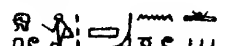
Verrechnungen u. dgl. 13.

Auch in Zusammenzählungen 14:

ein Mann, drei Frauen = vier
Köpfe zusammen

D. 30 auch in dem Ausdruck:

alle möglichen Leute 15.



III. Verschiedenes 16.

auch ohne Zahlangaben:

Menschen, Leute 17.



belegt D. 19

in der Verbindung:

die vornehmsten Frauen
der Harems 18.

tp

belegt seit Sp.Anfang eines Zeitabschnittes.
vgl. auch bei tp Präposition
(unter F).Besonders I in den Ver-
bindungen:

Anfang des Tages

belegt Sp. in den Ausdrücken

für:

am Anfang des Tages

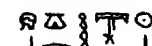
2.



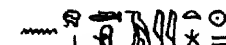
3.



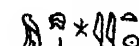
Anfang der Nacht

(in den theban. Stun-
dentafeln) 4.Morgengrauen
belegt seit M.R. in
den Ausdrücken:

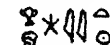
5.



6.



7.

belegt seit Sp.

Anfang der Dekade 8

Auch mit Präpositionen davor:

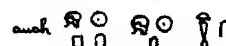
am Anfang der Dekade u. d.

(mit m 9, x 10, h 11).

Auch als Fest, an dem man

dem Toten opfert 12.

So auch im Plural 13:

belegt Sp. (nur im Plural);lit.

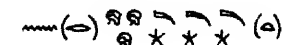
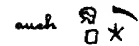
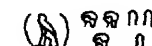
als Fest, an dem man den

Toten opfert 14.

Sp. auch mit Präposition

(15, 16): am dem Festen

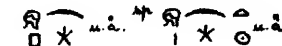
der Monatsmitte

belegt seit Sp.

als Fest 17, besonders

im Totenkult 18.

Besonders:



auch im Plural 1 und mit
Präpositionen 2 davor:
an den Monatsanfangsfesten
auch in der Verbindung:
das M fest feiern 3

1 1 1

I Anfang des Jahres 4.
Bes auch mit Bezug auf den
Aufgang der Sonne 5 als
Anfang des tp-sonn u. ä.
auch Anfang 6 des J. im
Sonn zu dessen Ende.
auch Verbindungen 7 wie:
Fest des Jahresanfangs 8

der Abend vor dem
Jahresanfang 9

Anfang friedlicher
Jahre 10.

II in der Verbindung:
jähnliche Fahrt 11.

vgl auch tp-sonn

1 1 1

belegt seit AR
oft im Plural
Anfang der Zeit

I allein, neben anderen
Festen 12.
Auch in den Verbindungen:
13.

14.

II in den Verbindungen:
15.

16.

III mit folg. genitivischem
Zusatz 17: tp-sonn (w) eines
Tempels, der Herrn der
Söller, u dgl.

IV Verschiedenes 18.

1 1 1

1 1 1

1 1 1

1 1 1

1 1 1

1 1 1

1 1 1

1 1 1

1 1 1

1 1 1

1 1 1

1 1 1

1 1 1

1 1 1

1 1 1

tp

1 1

belegt NR
allein als Festbezeichnung
(ob Abkürzung ?) 1.
vgl. auch tp:
ob: die drei Anfänge
(der Dekaden ? der
Jahreszeiten ?) 2.

1 1 1

tp

1 1

belegt Sn
Name des achten Tages
des Mondmonats 3

1 1 1

tp

1 1

Kopf.
in Verbindung mit Präpositionen.
auf tp folgt der direkte Genetiv
oder das Suffix, Seltener
auch der indirekte 4
Genetiv.

Besonders 5:

1 1

I oben auf etwas: auf dem Flügel 6;
(Myrrhe) oben auf dem Haar 7;
(Wunde) oben an der Augen-
braue 8, u. dgl. 9.

II an der Spitze einer Anzahl von
Personen 10, 7 B.:

1 1 1

III vor stw., vor jem.
a) die Flamme brennt „vor“
dem Winde 11. tp:
b) „vor“ der Terrasse der
Min stehen 12.
c) stw. „vor“ jem. bringen 13. 2.12.

IV Verschiedenes 14.

1 1

I. auf etwas.
a) auf dem Berge 15. att:
b) auf der Erde 16, auf dem
Wasser 17. NR; Sn:
c) auf das Dach eines Gebäudes
steigen 18. Sn.

1 1 1

II an der Spitze von Personen 19.
Vereinigt Sp.

1 1 1

III vor jem. hinstreten 20;
stw. bringen vor jem. 21. 2.12; Sn

IV Verschiedenes 22.

1 1

I. oben auf etwas
a) auf dem Berge 23; auf einem
Stell 24; auf dem Bett 25;
u. a. m. 26.

tp

272

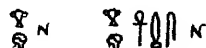
- b) in der Verbindung:
auf der Erde 1.
jünger für das gewöhnliche
tp t3.



- c) Verschiedenes 2

- II an der Spitze von Personen 3;
auch eines Landes 4.

- III in dem Ausdruck:
"für das Wohlgehn"
(des Königs u.ä.) etw. tun 5



- IV. Verschiedenes 6

- II R zu Häupten einer Person 7;
auch: jemandem nahe sein 8

- II R im alten Titel
siehe bei hry und unten bei
R

tp-m



belegt seit M.R.
eigtl. den Kopf gerichtet
nach..... hin.

A. örtlich.

- I. auf einem Ort zu gehen 9.
alt auch mit Suffix 10 bei tp

- II. auf eine Person zu
a) auf jem. zutreten 11.
b) vor dem König treten 12.
c) von einem Befehl der zu
jemandem gelangt 13.

- III. vor jem sein (mit a u. sa u.ä.); 2 F.
bei jem. sein:
von Personen die bei jem. sind 14;
von Sachen die jemandem
gehören 15.

B. zeitlich.

Wentz. in der Verbindung:
von einem der das Alter
noch vor sich hat 16.



C. in der Verbindung:

tpa30 im Sinne 17 von A II &



tp-im



belegt seit M.R. als Advrb.
vorher, vordem 18.

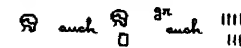
273

tp

tp



belegt seit Lya.
als Präposition
Satten seit Lya. auch tpj.



Seit Lya satten
auch

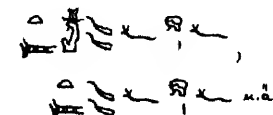
Lya. auch

A. örtlich: auf jmands. Kopf.

belegt seit Lya.

- I. Krone, Diadem, Schlange u.ä. sind
auf jmands. Kopf 1.
Lya. auch neben entsprechenden 2 Aus-
drücken wie hn, gh u.ä.

Auch in dem Beiwort der Apis:
atum der seine Hörner auf seinem
Kopf hat 3.



- II. die Arme jmands. sind auf seinem
Kopf (als Zeichen der Trauer) 4. Lya.

B. örtlich: auf jemandem.

- I. von Eigenschaften 5 wie h3, h3w, hpd u.ä.,
die auf (oder über) jem. sind.
(Neben ähnlichem bei, neben u.ä.
ihm)

- II. die Hand des Königs ist auf seinem
Feinden 6. p19, 20.

C. örtlich: an der Spitze von.....

belegt Lya. mit folg. Plural.

- I. an der Spitze von Personen sein 7.

- II. jemanden an die Spitze von
Personen stellen u.ä. 8.
Auch mit h3: jem. entfernen von
der Spitze von Personen 9.

D. örtlich: auf etwas.

Seit Lya. der gewöhnliche
Gebrauch der Präposition.

Eine Anzahl von festen
Ausdrücken sind unten
besonders aufgenommen.

- I. Verschiedenes.
a) auf etwas sein, sich befinden
auf dem Thron 10, u.ä.

auf der Ullie, den Uindeln 1;
 auf dem Opfertisch liegen u. ä. 2;
 auf einem Ort, Land 3;
 auf einer Mauer 4, auf einem Baum
 u. dgl. 5;
 auf den Flügeln des Ithoth getragene
 werden 6;
 auf dem Scheitel u. ä. 7; und
 anderes mehr 8

Besonders auch „auf dem Fluss“ 9
 und in den Verbindungen:
 das zur Testfahrt „auf dem Strom“
 gebrauchte Schiff des Amun 10
 die vorstehende Testfahrt „auf
 dem Strom“ 11.

Ähnlich auch in der Verbindung:
 Pflanzen auf (? in ?) diesem
 Tisch 12.

b) mit dem Nebensinn der Richtung:
 auf stw. hin sich begeben 13;
 auf stw. legen, setzen 14; u. ä.
 c) von stw. fort nehmen 15.
 Vereinigt Königsge; St.

II auf den Händen, Schultern, Armen
 jmds.

Bes. von den Aufträgen u. dgl. 16.
 Ege auch von der Krone, die auf der
 Königs Schulter (rmn) ist 17.
 vgl. auch bei rmn.

III. in der Verbindung:

a) Verschiedenes:

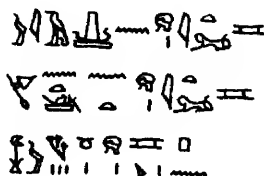
auf der Erde (im Sg. zu: im
 Himmel, in der Unterwelt) 18.
 vom König, der die Grenzen
 festsetzt „auf Erden“ 19;
 und Ähnliches 20.

b) auf der Erde sein, leben, bleiben,
 glücklich u. ä. sein 21;
 auf Erden etwas tun, opfern u. s. w.;
 auf der Erde gehen, erscheinen 22;
 u. s. w.

c) an ein Substantiv angeschlossen:
 König, Herrscher auf Erden 23.
 Lebenszeit, Name, Taten, Königtum
 u. ä. auf Erden 24;
 Haus, Tempel, Statue auf der Erde 25;
 und Ähnliches 26.

d) mit Nebensinn der Richtung:
 auf die Erde legen 27;
 auf die Erde heraustragen 28;
 vgl. auch prj.

e) auch substantivisch gebraucht:
 die Existenz auf Erden, das Erdenleben 29.

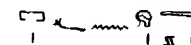


St
 I 51

Auch als Objekt eines Verbums:

es preisen u. ä. 1.

Auch in genitivischen Verbindungen 2,
 wie 7 B.
 sein indisches Haus 3



Zum Teil Fälle, wo sonst prj-t3
 üblich ist

nahe davon auf S. 292.

E. örtlich: Verschiedenes.

Besonders 4:

I in stw., aus stw.

Besonders 5
 in der Verbindung:

a) stw. in den Mund nehmen,
 geben.

Spr in dem Ausdruck:

von einer Speise 6, von
 der Brust der Amme 7: sie
 über den Mund führen.

AR, Med in dem Ausdruck:
 stw. in den Mund tun 8.

b) im Munde sein u. ä.

von Aussprüchen u. ä. 9.

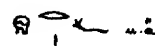
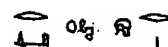
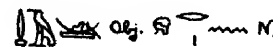
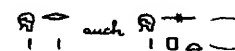
von Lebenshauch u. dgl. 10;

von Namen 11, von Speisen 12.

von Schwanz der Schlange 13,
 und Ähnliches 14.

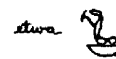
AR auch: auf den Mund jmds.
 hin = auf jmds. Wort hin 15

c) Spr, St auch: aus dem Munde
 kommen (vom Feuer 16, von
 der Wahrheit 17).



II „bei“ stw.

Spr von der Schlange
 „bei“ ihrem Szepter 18.



F. zeitlich.

belegt seit D. 18 bei periodisch
 wiederkehrenden Zeitangaben
 und daher (auch wenn prj fehlt)
 meist: zu jeder (Zeit), jedes-
 mal zu einer Zeit u. ä. zu
 überlegen.

Im Einzelnen besonders 19:

I am Morgen 20, am Abend 21,
 in der Nacht 22, u. ä.

Res in der Verbindung:
an jedem Morgen,
allmorgentlich 1.

II. alle zehn Tage,
jede Dekade 2

Auch: alle dreissig Tage
(von der Erneuerung
des Mondes) 3.

III. an jedem Monat 4.

Auch: alle vier Monate
(d.h. in jeder der drei
Jahreszeiten) 5. B. 18.

IV. alljährlich, in jedem Jahre 6.
griech. wiedergegeben 7 mit
κατ' ἐνιαυτὸν.

V. in der Verbindung:
jedesmal zu seiner u. ä. Zeit 8.
Auch: zur Zeit eines
Festes u. ä. 9.

tpj

belegt seit Pyg.
Adjektiv auf -j zu der Präpo-
sition tpj „auf“ u. s. w., von
der er in der Schreibung
tpj, tpj nicht immer klar
zu scheiden ist.

Vgl. auch bei den unten beson-
ders aufgenommenen Zus.
setzungen mit tpj, tpj.

A. befindlich auf.

I. attributiv:

- a) auf jemd. befindlich (von Krone,
Krautflechte u. ä.) 10.
- b) auf jmds. Stirn (vom Auge) 11;
auf jmds. Schoss u. ä. 12.
- c) auf dem Traggestell befindlich
(von Söldnern, „Standarten“) 13.
- d) auf einem Berge 14;
auch von Edelsteinen
„oben auf den Bergen“ 15.
- e) auf einem Sawässer
befindlich 16.
- f) von dem Feder, die auf dem
Flügel sind 17; von dem
Nägeln, die auf dem Fingern
sind 18; u. ä.
- g) Verschiedenes 19.

seit Pyg. und Pyg.

Pyg. auch Pyg. seit auch Pyg.

II. substantivisch, besonders:

- a) in Söllerbezeichnungen 1 wie:
der auf seinem Baume
(seinem Felde).

- b) auch in dem Ausdruck:
im Sinne von: „der
die rote Krone trägt“ 2.

- c) Verschiedenes 3.

B. über etw. gebietend.

Unter Anderem 4.

Söllerenschaft die über die Flut
gibt 5.

über seinen Bau gebietend
(vom Saupfosten) 6.

C. von etw. her, aus etw. heraus.

in der Verbindung:
aus dem Munde kommend
(von Worten 7, von der
Flamme 8 und Ähnlichem 9).

tpj

belegt seit Pyg.
erster
in attributivem Gebrauch
vgl. auch den hier hinter
besonders aufgenommenen
substantivischen Gebrauch.

Pyg. auch Pyg.

auch Pyg.

seit Pyg. überwiegt

Pyg. Pyg.

daneben weiter:

Pyg. Pyg.

A. „erster“ dem Orte nach.

- I. erstes Tor des Tempels, in
der Unterwelt u. ä.
(folgt: zweites u. s. w. Tor) 10

- II. ähnlich von anderen
Gebäuden 11

Auch Pyg. in der Verbindung:
von einem bestimmten
Kornspeicher 12.
Ab. hierher 9.

B. „erster“ der Zeit nach.

- I. in Zeitangaben wie:
a) erste Stunde (des Tages, der Nacht) 13.



Erster des Jahres = erster Tag
des Jahres, als Name eines
bestimmten Tages 1.

In älterer Zeit von ~~wp-mp~~
"Neujahrstag" unterschieden 2.
Besonders in Fest-
listen 3,
z. B.:

auch in der Ver-
bindung 4:
Tag des Neujahrs.
vgl. auch ~~tp-mp~~.

C Erster jmds., in dem prä-
gnanten Bedeutungen:

I. erster Sohn, erste Tochter

a) Masculinum:

Erster des Vaters N. = dessen Erst-
geborener (von Osiris 5 als äl-
testen Sohn des Seb, von Harpo-
krates 6 und anderen kind-
lichen Göttern 7).

auch in Ausdrücken wie:
Erster des Vaters seiner
Mutter 8.

Erstgeborener 9.

b) Femininum:

Erste des Vaters N. = dessen
Erstgeborene 10.

Im Gebrauch 11 wie unter a.

II. Erster des Königs = dessen Nächst- verwandter o. ä. 12. Vereinzelte M.R.

D Erster von einer Anzahl,
unter mehreren u. ä.
Besonders:



"Erster von....."

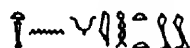
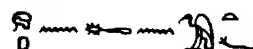
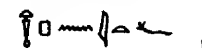
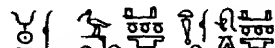
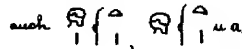
a) Erster von den Kindern
eines Vaters = der Älteste 13.
Erster seiner Brüder 14,
und Ähnliches 15.

b) Erster der Freunde, der Hof-
leute u. ä. 16,
seiner Genossen 17.

c) Erster der Götter 18;
und Anderes mehr 19.



u. ä. w.



- d) auch: Erster seiner Stadt 1;
die Erste von Dendera
(mit Bezug auf Hathor) 2;
und ähnl. 3.
e) Verschiedenes 4.
Auch deutlich östlich:
vorn vor Anderen (Er) 5.



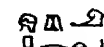
I. Erster unter anderen
Beamten 6.

II. Erster in der Neuheit,
unter den Dreissig u. ä.
(von Sötkern) 7.

III. der Erste = Vorderste
im Kampf 8.

IV. Erster in seinem
Amt u. ä. 9.

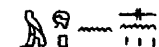
V. Verschiedenes 10.



Erster an der Spitze
(den Vorsteher des....) 11.
Vereinzelte M.R.

E Verschiedenes 12.

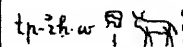
auch in Verbindungen:
beim Masculinum 13.



beim Femininum 14.

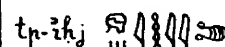
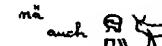
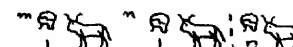


allgemein: an der Spitze,
ausgezeichnet sein
(auch mit folg. h....
"wie...."). 212 und später.



belegt seit M.R.
"Haupt der Rinder".
eigtl. Name der Kuh-
göttin 15 von Aphrodi-
teopolis in O. Ä.

Nur als Name dieser
Stadt selbst belegt 16.
Kopt. ⲧⲏⲏⲩ: ⲧⲏⲧⲏⲩ.
arab. ḥāḥ
vgl. auch bei tp-tj.



belegt Er
eine Ceremonie die bei
der Prozession voll-
zogen (Er) wird 17.



tp-c

belegt seit Lyn
urspr. tp-c-wj.

vor.

A. allein.

I. als Präposition: örtlich
(Sags. m. ft.)

- vor jemandem her gehen 1;
auch: an der Spitze von
Anderem gehen 2. Sx
- Räucherung, Reinigung ist vor
dem Gott 3;
Uohlgeruch (auch personifiziert)
lässt sich nieder vor dem Gott 4.
- Tore öffnen vor jsm. 5.
- vor jsm. erschrecken,
erwachen 6.
Sx vor jsm. fliehen 7.
- jemandem vor Andere
stellen (hft) 8. Sx
- verschiedenes 9.

II. als Präposition: zeitlich.
Einmal Sx von dem Vorfahren, die
„vor jsm.“ weggenommen sind
(Sags. Nachkommen sind vor-
handen „nach ihm“) 10.

III. als Adverb: vordem, früher 11.

IV. als Konjunktion:

- mit folg. sdm.f
„bevor....“ 12.
- mit folg. Infinitiv:
„vor (einem Tun)“ 13.

B. in Verbindung mitanderen Präpositionen

(gerufen werden.) vor
den König 14. D.18

vor die 15.

Med (D.19) mit sdm.f
„bevor....“ 16.

Sx am Anfang
(zeitl. der Schöpfung) 17.

tpj-c

belegt seit Lyn
urspr. tpj-c-wj.;
später gewöhnlich
tpj-c.

befindlich vor
(Sags. imj-ft) 1.

A. örtlich

I. vor jemandem befindlich

- von Personen, die vor jsm. sind
oder gehen: Vorläufer,
Begleiter 2.
- Sx auch: Schlechtes das vor dem
Toten ist (meist: Schlechtes
hinter ihm) 3.

II. vor einem Gegenstand
befindlich 4. Selten.

III. vorm befindlich

(ohne folg. Beziehungswort).

- substantivisch: der Vornstehende,
Hervorragende 5. D.18
- attributiv:
die oben erwähnte
Vorschrift 6. Königsgr.

B. zeitlich

die Vorfahren.
Vereinigt im Singular 7;
gewöhnlich im Plural:

auch u.ä.

sp. gr. u.ä.

dazu u.ä.

I. allein.

- seit dem Vorfahren 8.
- was die Vorfahren getan haben,
geragt haben u.s.w. 9.
- in genetivischen Verbindungen:
Zeit (Werte, Schriften u.ä.)
der Vorfahren 10.
- deutlich von dem früher Gestorbenen:
den Toten weist bei dem Vor-
fahren u.s.w. 11.
- als göttliche Wesen im Tempel 12. Sx
- verschiedenes 13.

II. einem vorhergehenden Substantiv 14
angeschlossen wie ein Attribut:
„die früheren....“ 2. B.:

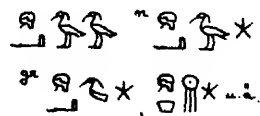
15

16.

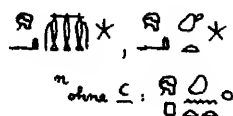
III. Verschiedenes 1.
Auch im Sinne von: „Vorgänger“
eines Fürsten 2.

C im Namen von Bekantern-
Bildern als Teilen derselben
vor dem Hauptsternbild.
Besonders 3:

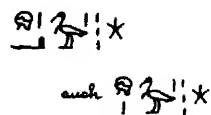
4. griech. τπηχv.



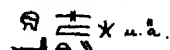
5. griech. τπηχovτc.



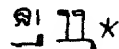
6. griech. τπηβiov.



7.



8.



9.

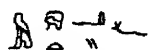


tp-t-c 𓂏 𓂏
𓂏 𓂏

belegt seit Dyz.
Erminium zu tpj-c.

a. von Personen.

I. Dyz. "fehlt ist" vor ihm"
(neben: Schu hinter ihm u.ä.) 10.

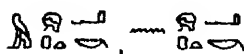


II. M.R. "Truppe", die an der
Spitze ist" 11.

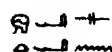


B. Neutrisch.

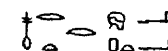
I. östlich.
A.R. im Schiffskommando,
im Sinne von "geradeaus" 12.



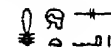
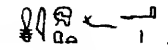
II. zeitlich
a) das was vor ihnen
[den Denkmälern] da war 13.
D.18.



b) früherer Zustand u.ä.
schöner als das früher
Lebens 1. M.R.

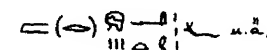


jem. bilden "wie sein
früherer Zustand war" 2. M.R.; D.18.



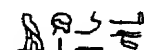
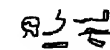
tp-w-c-t 𓂏 𓂏
𓂏 𓂏

belegt Spr.
in den Verbindungen:
statt m (a) tp c-t
"an seinen Gliedern" 3.



tp-m-c 𓂏 𓂏
𓂏 𓂏

belegt M.R., N.R.
neben jem., zu jemds.
Seite (mit Suffix oder
Genetiv einer Person) 4.
Auch in der Verbindung:
in derselben Bedeu-
tung 5. N.R.
figtl. auf jemds. Schläfe
vgl. m-c.

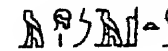


tp-m-š-t 𓂏 𓂏
𓂏 𓂏

belegt seit M.R.
Trauer 6.

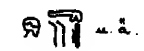


Pres. in der Verbindung:
traurig (dasitzgen) 7.
Entstanden aus dem älteren
Ausdruck "Kopf auf dem
Knie" (tp h m-š-t) 8.



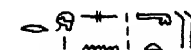
tp-mtr 𓂏 𓂏
𓂏 𓂏

belegt Spr.
Richtigkeit, das Richtige.

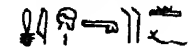


I. das Richtige tun
(a) u.ä. 9.

II. in den Ausdrücken:
a) (Tempel, Saue) nach
ihrer Richtigkeit 10.



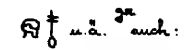
b) (das Gebäude) wie
es sein muss 11.



III. Verschiedenes 14.

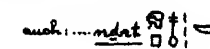
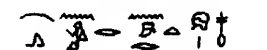
tp-mr 𓂏 𓂏
𓂏 𓂏

belegt seit A.R.
oft M.R. und Spr.



a. Gebrauch im älteren Zeit.

I. M.R. in dem Ausdruck:
im Sinne von: einen guten Anfang
mit der Arbeit machen 15.



- II A.R., M.R. in Reden von Schiffsführern 1, vom Säemann 2



 (mm „für“ gem)

- III in den Verbindungen:
a) eine Steinbrucharbeit beginnen
„in richtiger Weise“ u. ä. 3
vgl. auch bei B.
b) etwas tun „in richtiger
Weise“ 4
























- c) in den Ausdrücken
5 (2a 6, 2a 7) 2a 2a 2a
richtig u. ä. (handeln).

 von auch 


- IV in der Verbindung:
M.R. vom König mit Bezug auf
eine Reise die er antritt 8
vgl. auch bei B.

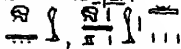
                  









tpj-w-ε3 

belegt Typ.; Toll
Bez. der Zähne einer
Schlange 1.

Toll. 
////

tp-rd 

belegt seit M.R.
Nä. mit Artikel ph.
Se. oft 
geschrieben, nach dem
Muster von tz-rd „Stufe“.

seit  seit 
auch  
 
  u. a.

Vorschrift, Anweisung,
Ordnung u. a.

Ob aus altem tp-rd-wj
„von“ abgeleitet?

A. Vorschrift, Weisung, Ordnung

Sonn. neben typ „Gesetz“ 2,
neben nt 3 und
Ähnlichem 4.

Im Einzelnen:

I. mit folgendem Genetiv (mit nt) zur
Angabe des Inhalts einer Vor-
schrift, ihrer Bestimmung u. a.

Besonders:

a) in Verbindungen 5 wie:
militärische
Weisung 6.

Dienstanweisung für
den Priester 7.

b) Vorschrift für bestimmte
Zeremonien, für den Tempel 8; z. B.:

c) Anweisung für
den Kampf 9. K.R.


d) mit folg. Infinitiv:
Vorschrift wie etw. zu
tun sei u. a. 10
z. B. Ordnung für die
Sitzung 11.



Besonders auch in Über-
schriften 12: Vorschrift
für die Darstellung von
etw., z. B.:

a) Verschiedenes 13.

II. in Ausdrücken für: Vorschrift, Weisungen
erteilen 14; (alte) erneuern 15; sie
befolgen (ndr) 16; sie kennen 17;
sie übertreten 18; u. dgl.

Besonders in den Verbindungen:

 Weisung u. a. geben 1.
auch vom Erlernen einer
Dienstordnung 2 für den
Vasir oder Richter,
auch Zeremonialbestimmun-
gen treffen 3 für (m)
einen Gott oder Tempel;
auch mit folg. Infinitiv 4
(oder nt und Inf. 5):
anordnen etw. zu tun.
auch einem Schüler Unter-
weisung geben 6. D. 18.

a) eine Verordnung er-
lassen 7.
b) eine Weisung tun =
sie befolgen 8.
auch: für jenn. (m) Zere-
monien vollziehen 9.

II. nach einer Weisung u. a. handeln
(mit nt 10, hft 11, hr 12).

IV. Vorschriften sind gut, richtig,
dauernd u. dgl. 13.

V. Verschiedenes 14.

B. in besonderen Bedeutungen

I. in der Verbindung:

a) D. 18 der zum König Bestimmte
„soll sein tp-rd sehen“
im Lande 15, im Palast 16.

vgl. tp-t rd.



b) Se der Gott sieht des Königs Kult-
handlung (neben: er nimmt
seine zncw-Zeremonien entgegen) 17,
im Wechsel 18 mit hft.

II. ähnlich auch sonst Se wie zncw: das
was zu etw. gehört, wie etw. richtig
sein soll u. a. 19.
auch von den richtigen Verhältnissen
eines Haus (neben dessen Höhe,
Breite u. a.) 20.

III. Nä. mit Artikel: von dem Verhältnissen
oder Zuständen fremder Städte 21.

IV. Se auch für eine Urkunde im
allgemeinen. 22.
griech. χρηματισμός

tp-rd

belegt NR (selten)
als Verbum:
Anweisung geben 1
Auch mit ra des Dativs:
jemandem 2.

tp-rd-wj

belegt Sy und vereinzelt
später
vor jemandem 3
2.30 auch: Wasser
gießen „vor jem.“ 4.

tp-rd-wj

belegt Sy
im Plural:
die vor jem. = seine
Vorfahren 5.

tp-t-rd

belegt AR
das war vor jem. ist =
seine Aufgabe 6.

tp-t-hdm

belegt Med
offiziell verwendet 7.

tp-h-t

belegt seit AR
NR mit Artikel ti 8.

das Dach.
Auch neben anderen Teilen
des Hauses in einer
Aufzählung derselben 9.
Im Einzelnen:
NR

- I. Dach eines Privathauses 10, einer
Festung 11, einer Kapelle 12,
eines Tempels 13, u. a. w. 14.
Besonders auch vom Kult der Re
auf dem Dach eines Tempels
(seit AR) 15.
Sy, Sy auch Klaus (Altar) des
Re des Daches des Amon-
tempels (in Theben als bes.
Heiligtümer) 16.

- II. zum Dach emporsteigen
u. dgl. 17.

- III. Verschiedenes 18.

tpj-h3-t

belegt AR
als Bez. für besonders
feine Ole.
in Verbindungen 19
wie:

vgl. h3-t und tp-t.

tp-h3-t

belegt seit MR

- I. das Rechnen,
die Berechnung 1. Math

- II. die richtige Ordnung,
die Richtigkeit.
a) mit Bezug auf das Recht,
die Gerechtigkeit 2.
Auch auf die Wage bezüglich 3.
Auch: die Richtigkeit ver-
nachlässigen, verletzen u. a. 4.
b) richtige Ordnung in Bezug auf
den Kultus 5, auf Pflichten 6
u. dgl.

- c) Sy sehr oft in der Verbindung:
nach der Richtigkeit,
richtig.

Personen mit Bezug auf
Bauwerke: richtig
(gebaut u. s. w.) 7

Auch von Hergestellten:
Bier 8, Salbe 9

Auch von Dargebrachten 10;
u. dgl. 11.

tp-h3-t

belegt Sy
in der vereinigten
Verbindung 12:
im Eile o. a.

tp-h3-t

belegt Sy
Gewalttätigkeit 13.
Auch in der Verbindung 14:
griech.: πολλὰ κῆκῶ.

tp-h3-t

belegt seit AR
als Titel höchster
Beamter
zu lesen: hnj-tp-m3-wt
siehe bei hnj-d3-d3 (1)

tp-h3-t

belegt Sy
angewandte
ant. Kopfbinde 15

tp-h3-t

belegt Sy
Ortlichkeit zu der die Pro-
zession kommt 16.

belegt Sy
Brennort von Unrein-
lichkeiten, die ab-
gewaschen werden 17.

tp-hw

belegt seit D.18

- I. in der Verbindung:
 a) von unkundigen (o.ä.)
 Priestern I. D.18.
 b) von Söhnen, die zu ver-
 fallen im Begriff sind 2. D.19.
 c) Sp. in Unordnung 3.

- II. Se in der Verbindung:
 vom mühsamen Besteigen
 einer Treppe (neben: ohne
 dass die Sohlen ermüden) 4.

tpj-t3

belegt seit Lya
den auf der Erde
Refindliche.

- I. attributiv gebraucht:
 Menschen 5 (Götter 6, u.ä. 7),
 die auf der Erde sind,
 2. B.:

- II. substantivisch gebraucht:

- a) die auf Erden Refind-
 lichen, die Erdem-
 bewohner, die
 Menschen 8.

Det. seit III, oft ohne

- b) auch: die Hinterbliebenen
 Überlebenden 9. Lya, AR
 auch mit Suffix, 2. B.:

ihre Hinter-
 bliebenen 10.

tp-dw

belegt AR, M.R.
Teil der Metropole 11.

tpj-dw

belegt M.R.
ant. Metropolen-
beamter 12.

tpj-dw

siehe bei dw
"Rang".

tpj

belegt seit AR
best. Leinwandstoff 14
Lya auch wie neben-
stehend 15:
AR auch wie neben-
stehend 16.

tp-w

belegt Se
die Acker 1.
sichtl. die Resten ?

tp

belegt M.R.
der Dolch 2 den das Schrift-
zeichen darstellt.

tp-t

belegt Med, D.18; Se
Immer selten.

vgl. Kopt. (T) ATE: (T) APE

- I. Med als Körperteil des
 Menschen, der krank
 ist: Kopf 3.

- II. D.18 als Körperteil des Kindes
 als Fleischportion in einer
 Liste 4 (verschieden vom
 daneben vorkommenden
d3 d3 5).

- III. Sp., Se rühen: Kopf
 des Menschen 6.

tp-t

belegt Lya, Se
in der Verbindung:
das war auf dem Flügel
ist = das Gefieder ? 7.

tp-t

belegt seit D.18
die Ururschlange 8.
auch mit Suffix oder
Genetiv des Sonnen-
gottes 9.

tp-t

belegt Königsge; Se
die Krone von Ober-
egypten 10.

tp-t

belegt Königsge
Bog des Auges 11.

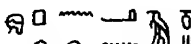
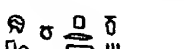
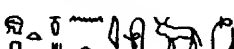
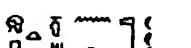
tp-t


belegt D.18 (Zaub.)
in der Verbindung:
feiner Faden 12.

tp-t


belegt seit M.R.
wohlriechendes feines Öl
zum Salben 13.
auch neben anderen
Ölen und Wohlge-
riechen genannt 14.
auch mit folgendem
Genetiv in Verbind-
ungen 15 wie:seit 18 auch

Det.


- I 1. 
2. 
- II 3. 
4. Öl des Gottesleibes = mit dem
der Gottesleib gewallt wird.
5. 

tp.t 

belegt Nä.
ant. grossen Balken aus
Cedernholz 6.
vgl. tpj und tp.tj
(Seite 295)

tp.t 

belegt M.R.
in dem Titel 7

tp.tj 

belegt Nä. (in Pap. 2.19/20
und Se.)

Neuegyptische Nebenform
zu tpj (nicht häufig).

- I. „Erster“ der Reihenfolge nach.
attributiv 8 und bes.
substantivisch:
der Erste seiner
Genossen u. ä. 9.


Erster sein 10, als Erster
kommen 11.

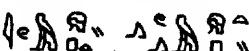
Auch in der Verbindung:
„die Erste der Reihe“
Reiname der Isis 12.
vgl. tp - ih.w Name der
Stadt Afiu.

- II. „Erster“ der Zeit nach
attributiv 13 und bes.
in der Verbindung:
erster Mal 14.


- III. „Erster“ nach der Qualität
vorzüglich u. ä.
attributiv 15, z. B.:
vorzügliche Steine 16.


beste ti.kph-Salbe 17. Se.

z. B. 






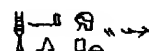







tp.tj 


belegt Nä.
in der Verbindung:
vom Schiffer 1




tp.t.t 

belegt M.R.
in dem Trautentitel 2:

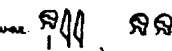


tpj 

belegt Nä.
grosse Klotzer als
Schiffsalut 3.
vgl. tp.t und tp.tj.

tpj 


belegt Königsge.
Name einer Schlange 4.

var. 

tp3.w 


belegt Med.
in der Verbindung:
die Kopfhaut, Kopf-
schwarte 5 (die der
„Ägypten zum „Laden“
d.h. 6 rechnet).
vgl. auch die folgenden
Wörter.



tp3.w 

belegt Med.
eine Krankheit am Kopf,
in der Verbin-
dung 7:

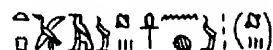
var. 


tp3.w 


belegt Med.
als etwas offiziell (für
Salben) verwendeter, in
der Verbindung:
ob: Rinde des wem-
Baumes 8.
vgl. tp3.w „Kopfhaut“.




var. 



var. 

tp3.w (?) 

belegt D.20
in einer Liste von Garten-
erzeugnissen:
eine Frucht 10.
Ob das vorsteh. Wort?

tp3.w.t 

belegt Med.
I. in der Verbindung:
als Bestandteil (neben anderen
pflanzlichen Stoffen) von zu
trinkenden Mitteln II



var. 

- I. Bäume entwurzeln 1.
 II. eine Statue 2, einen Stein 3 von
 seiner Stelle entfernen.
 III. Leute von der Arbeit weg-
 nehmen 4.
 IV. von wandernden Völkern, die aus
 ihren Wohnsitzen verdrängt
 sind 5.
 Auch: verdrängt sein und
 kommen (Adj) 6.
 V. übertragen vom Herzen: aus Unruhe,
 aus Angst u. ä. 7.
 auch daneben: es bleibt ihm dabei 8.
 VI. Verschiedenes 9.

B. intransitiv.

vom Aufschmelzen der Fische
 im Strom vor der Sonne 10.
Amarna.

tfj

(III. inf.)
 belegt lit. M.R.
 Verbun mit reflexivem
 Objekt 11.
 Ob das Vorstehende?

tfj.t

belegt lit. M.R.
 Substantiv 12.

tf

belegt N.R.
 siehe bei 2. A.

tf3

jüngere Form für tf., jeme,
 siehe dort.

tf3

belegt A.R. und N.R.
 vgl. tf3-wr

- I. die Säge.
 als Werkzeug des Zimmer-
 manns 13.

- II. D.19 anscheinend auch als
 Waffe des Sonnengottes
 (neben Messer und
 Keule) 14.

tfj

die Säge, siehe beim
 vorsteh. Wort.

tfj

belegt Nä.
 wohl identisch 1 mit
2. A.

tfw

belegt Gr. (alten Text)
 als (gute) Eigenschaft
 des Königs, die dem
 Menschen offenbart wird 2.
 Ob richtig?

tfm

siehe bei tf. „speien“
 (als idem.-f. Form der-
 selben).

tfm

belegt Gr., D.18.
 vgl. arab. Jab.
 das Waisenkind 3.

Syn. 2.

tfm.t

belegt Gr.
 Femininum zum Vor-
 stehenden 4.

tfm.t

belegt seit Gr.
 Götter der Leichtigkeit
 „Tefnut“ 5.
 griech. - Τεφνις 6.

seit Gr. 2., 2., 2., 2.
 seit auch 2., 2., 2., 2.
 Det. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

tfm.t

belegt Gr.
 als Femininum.
 Name eines Skorpions 7.

tfm

(II. gem.)
 belegt Gr.
 sich freuen, erfreuen

A. intransitiv.

- I. sich freuen, freudig sein 8.
 auch mit hr 9, m 10, n 11
 über etw.
 auch vom Herzen u. ä. als Subjekt 12.

- II. vereinzelt in der Verbindung:
 „herzensfroh“ wenn er
 die Rebellen besiegt hat
 (von Sobek im Ambar) 13.


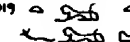
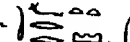
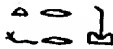
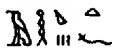
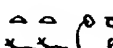
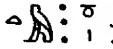

B. transitiv


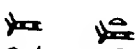


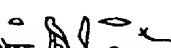
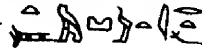
erfreuen 14. Selten.

tfm

belegt Gr.
 die Freunde 15.
 Bes. in der Verbindung:
 in Freude 16.

= 2. 0

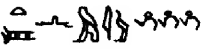
tfaa-ton	300	
tfaat	belegt seit <u>M.R.</u> das Land, aus dem der Lapislazuli kommt 1	m auch  seit  u. ä. auch  u. ä.
tfaa	belegt <u>Sp.</u> der Lapislazuli 2. auch von dem blauen Einlagen 3 der Bilder.	
tfaa	belegt <u>Sp.</u> als Verbum: blau sein (vom Feld mit blauen Blumen u. ä.) 4.	
tftf	belegt <u>Lit. M.R.</u> eine besonders nützliche oder gute Pflanze (in einem Vergleich) 5.	
tftf	belegt <u>Nä.</u> Unter anderem G vom Königen als Zeichen der Verwirrung o. ä. 7. vgl. <u>tfj</u> .	
tftf	belegt <u>Sp.</u> in der Verbindung: Ort Acker 8. vgl. <u>tfj.t</u>	
tftf	belegt <u>Sp.</u> in der Verbindung: Name eines Schutzgottes des Osiris 9 vgl. <u>Kopt.</u> 2. 804TE4 vgl. <u>df.f</u> .	
ton	belegt <u>Sp.</u> ein heiliger Baum in Ägypten 10. vgl. <u>ton</u> Q	
ton	belegt <u>Sp.</u> in der Verbindung: Ort o. ä. des Weich- rauchs 11.	
ton.wt	belegt <u>Med.</u> siehe bei <u>ton.wt</u> .	
ton	belegt <u>M.R.</u> in dem Titel 12:	

301		tm
	<p>belegt <u>Math.</u> in der Verbindung: die Quadratwurzel ziehen (davon) 1. ob <u>tm</u> ? (oder <u>konb.t</u> ? zu lesen ?).</p>	
tm	<p>belegt <u>Sp.</u> als Name 2 des Schrift- zeichens <u>NR</u>. Vgl. die bei <u>tm</u> 3 und <u>dm</u> 3, <u>dmj</u> aufgenommenen Wörter.</p>	
tm.t	<p>belegt <u>Soll.</u>; <u>N.R.</u> den Schlitten den das Schrift- zeichen darstellt 3.</p>	
tm	<p>Soll. Atom, siehe bei <u>tm</u>.</p>	
tm	<p>belegt seit <u>Sp.</u> aufhören, zu Ende sein, vorübergehen; vernichten.</p>	 Det. ^a oder ohne seit ^m auch 
<p><u>A. intransitiv.</u> Seit <u>Sp.</u></p>		
<p>I. aufhören, zu Ende sein. Seit <u>Sp.</u> von Trauer, Krankheit, Unglück u. ä. 4.</p>		
<p>II. regiert: vom Toten der nicht vergeht 5. <u>Sp.</u></p>		
<p>III. zu Nichts werden, zu Grunde gehen: von Bösem. a) <u>alt</u> in der Formel: [das Üble G] das sich an ihm befindet 7 ist bereinigt.</p>		 auch 
<p>b) seit <u>Königsge.</u>, oft <u>Sp.</u> böse Wesen werden zu Nichts, vergehen 8.</p>		
<p>IV. nicht vorhanden sein (par. nicht gefunden werden): <u>Sp.</u> von dem Grenzen 9.</p>		
<p>V. vom Fliegen, im Sinne von: vergessen sein 10. <u>Lit. M.R.</u></p>		

B. transitiv Sp, Sn

vernichten.

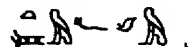
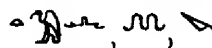
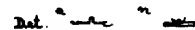
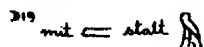
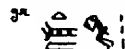
I. den Bösen (Apothir u.ä.) 1.

II. das Böse, Üble (Lut.) 2
auch mit dem Zusatz:
zu Boden 3.tmj.w  belegt seit Lys. Königsgg., Sn
als schlechte
Menschen o.ä. 4.

tm

belegt seit Lys.
das vorstehende Verbum
zur Negierung bestimm-
ter Verbalformen 5.
Kopt. TM-auch mit Negation davor
als starke Negierung:
alt u.ä. 6, neu 7;
jünger auch 8.auf tm folgt die prädikative
Verbalform, für die Nä.
der Infinitiv tritt

Im Einzelnen:

I. tm als Verbum finitum
im Wunsch-, Bedin-
gungssatz u.ä. 9.
auch nach: „hüte dich
dass nicht“ 10
auch im Relativsatz 11alt mit nominalen Subjekt 12
in der Wortfolge:II. tm mit Hilfsverben 13,
Nä.; 2. B.:III. tm participial.a) aktivisch:
siner den nicht
hört u.ä. 14.Bes. auch in der
Verbindung I:Oft in dem Ausdruck:
zum Nicht existierenden
machen = jem. vernichten 2.2) passivisch:
siner mit Bezug auf den nicht.....
gehört ist u.ä. 3.Unerledigte die man noch
nicht gesehen hat 4IV. ähnlich tm als
Verbaladjektiv 5.V. tm als Infinitiv:
ohne dass...., ohne zu.... 6.
auch nach 7, 8 und
anderen 9 Konjunktionen.
Nä. auch mit
Artikel 10.Besonders auch in der
häufigen Verbindung:
nicht zulassen dass...11.

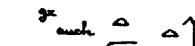
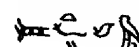
tm

belegt seit Lys.
vollständig sein.
hebr. DDH
arab. فvgl. auch das transitive
„vollständig machen“.A. vollständig sein,
als Gradat.

I. von den Körpergliedern.

a) allein 12, 2. B.:
alle seine Glieder sind voll-
ständig (hebr.: sein ganzer
Leib ist gesund, inkl.)
b) mit wf verbunden 13, 2. B.:
sein ganzer Leib ist
vollständig und wohlbehalten.c) mit dem Zusatz on mf 14,
2. B.:d) Sn in Verbindungen 15
wie:

II. Verschiedenes 16.

alt ohne Det.
seit 216 alt

B. vollständig = insgesamt,
ganz und gar u. ä.
als Zusatz im Pseudoparticip.

I. von einer einzelnen Person 1:
dich ganz u. ä. Sellen.

II. bei einem dualischen 2 Begriff
zur Verstärkung des Duals:
Beide Hände (Augen), beide
Himmel, beide Ufer u. ä.

z.B.

III. bei einem pluralischen oder kollekti-
vischen Begriff: insgesamt,
vollzählig.
Auch nach einem Ausdruck
mit nb 3, z.B.:

Im Einzelnen:

a) vom Körper 4 und Körperteilen 5.

b) von Personen 6: alle Menschen,
die gesamte Neuheit u. ä.
die ganze Stadt 7.

c) auch nach einem Pronomen 8:
sie alle.

d) in der Verbindung:
alles Dieses 9.

e) Verschiedenes 10.

IV. in den beiden Verbindungen:

das ganze Land =
alle Menschen.

belegt seit M.R.
alle Menschen freuen
sich 11; allen Menschen
Sutes tun 12, Hor
aller Menschen 13 und
Ähnliches 14.

die beiden Länder insgesamt,
oft abgeschwächt für:
die Menschen.

belegt seit Ende M.R.
und im Gebrauch dem vor-
stehenden Ausdruck
analog 15.
vgl. auch

C. N. von den ganzen (d.h.
nicht geschnittenen)
Fischen 16.

tm

belegt N.R.; N.
als transitives Verbum:
vollständig machen
(z.B. die Glieder des
Toten) 1.

Auch: ein Magazin voll-
ständig versehen mit
(m) Gaben 2.

tm

belegt seit Ege.
alles, das All.
Besonders 3 in Ausdrücken
wie:

I. mir gehört
das All 4.

dir gehört
alles 5.

II. in dem Reiwort des
Schöpfers:
Herr des Alls 6.

Später in der Schrift mit der
entsprechenden Verbindung
der folg. Wortes zus. gefallen.

tm.w

belegt seit Ege.
jünger tm.w geschrieben.
alles = die Menschheit.
Besonders:

jünger

z. auch

I. neben 7 den Göttern
oder im Satz 8 zu ihnen.

II. im Verhältnis zum König 9
oder seinem Beamten 10
als Untertanen u. ä.

III. in Verbindungen wie
besonders 11:

a) der die M. schuf
(vom Schöpfer u. ä.) 12.

b) der die M. am Leben
erhält (vom Nil) 13.

c) Vater der M.
(vom Sonnengott) 14.

d) Herr der M., als Götterbeiname
(Atum, Amon. Ra, Min,
Osiris u. ä.) 15.
Auch vom König 16.

Später nicht immer
klar von „Herr des Alls“
zu scheiden; vgl. beim
vorsteh. Wort.

II. auch von Sängern 1.

Vgl. das ebenso gebrauchte
jüngere dm³tm³-t belegt D.18; oft Sx
die Mutter.
in menschlichen & Tier-
hältnissen und bes.
von Sängern (wie
Kathor u. a.) 3.tm³-wt belegt Med.
etwas Krankhafter 4.

tmm

(II. gem.)
belegt seit Syz.
Kopt. ^A TWIM: ^B GWM.

Det ohne "auch"

verschlossen.

I. dem Mund 5.

Besonders:

den Mund schließen über (hm)
etw. das man gesehen
hat u. a. = verschwiegen
sein 6.auch: verschlossenen Mundes =
verschwiegen 7.II. ähnlich D.18: das Gesicht
verschließen (im Salak) =
nicht neugierig sein 8.

III. Verschiedenes 9.

tmm

(II. gem.)
belegt Med.
von einer Wunde die sich
unerwünscht schließt 10.

tmm

belegt Med. (D.19).
in der Verbindung:
als offiziell Ver-
wendetes 11.

tmon

belegt Ka.; Sx
Kasten aus Holz 12.
Sx bes. als tragbarer
Götterschrein 13.

tmm

siehe bei ton-w.

tms

belegt D.18; Sx
(das Gesicht) zuwenden jeman-
dem (mit z 14 oder m 15).

tmtw

belegt Med.
Infinitiv tmt ohne w.
einen Körperteil, bes. dem
Kopf, oder eine Wunde
bestreuen mit einem
Pulver 2.
auch: etw. streuen auf....
(hm) 3

tmtw

belegt Med.
Pulver, Puder (aus versch.
Ingredienzien) 4, beson-
ders zum Trachten von
Wunden 5.

tmtw

belegt Med.
in der Verbindung:
ein Heilmittel 6.
vgl. das Vorstehende.tm³tm belegt Med.
(Heilmittel) zer-
quetschen o. a. 7.
auch mit m: in etw.
(z. B. in Salz) zer-
quetschen o. a. 8.tm³tm belegt Med.
in der Verbindung:
von dem Augen eines
brankten Ochsen 9.
vgl. Kopt. ^B GOMTEM
„sich verdunkeln“tm³tm belegt Syz.
(Sataner) umgesehen
machen, annullieren 10.

tn

Demonstrativum
vgl. poz und mnseit ^m oft als nachgestellter Zusatz
zu einem Substantiv
fem. sing. „
diese“ 11.
früh abgeschwächt zu
„die“ 12.seit ^m auch auch oft seit Syz. nur mn
geschrieben ohne a, das
mit der Femininalendung
zus. gefallen ist 13

z. B.

Syz. u. Sx auch eine ne-
benstehend 14 geschrie-
ben

tn

I jüngere Schr. für das
Tronomen tn,
siehe dortII Späte urige Schr. für
das Demonstrativum
tn 1

tn.w

belegt Gz
Korb (aus Papyrus)
als Teil des ḥḥ Behäl-
ters mit dem Kopf des
Aniris 2.
wohl das alte dnj.t.

tn.w.t

belegt Gz
in der Verbindung.
als Art Wesen am
Himmel 3

tnj

belegt seit M.R.
Eigenschaftswort:
Verbum und Adjektiv
alt werden; alt sein;
alt*319/20, 3^a

*322/23

Det.

I. alt werden

a) von Personen
mit Bezug auf das Greisen-
alter 4.Nä. auch vom älter werden
des Kindes 5.b) Gz auch vom alt werden
des Jahr 6; vom ab-
nehmenden Mond 7II. alt geworden sein, alt sein
von alten Leuten 8.III. das Altern, das (Greisen)
alter 9.IV. als attributives Adjektiv: alt
(ein alter Mann 10; ein
alter Greis 11).

tnj

der Alte, der Greis 12
auch im Sg. zum
Kinde 13.

tnj

belegt Med.
unter Altersanzeichen
des Körpers genannt 14

tnj

belegt Nä.
neben vorübergehendem
Cz "gross"
Im Einzelfall:I gross und "stark"
vom König im Kampf 1II gross und "fest"
von einer Mauer 2

tnj

belegt D.30.
Substantiv als Bez. der
Königs im Kampf 3

tnj

belegt D.30.
als Verbum: reflexiv
und mit ḥn:
sich messen mit jem.
(im Kampf) 4.

tnj

belegt Nä. (D.31); Sp.
Art Acker 5

*322/23 auch

tnj

belegt Gz
Art Gewässer 6 in den
Säulen XVII bis XXII von
Ob Äg

tnb.h

belegt seit alt M.R.
alt mit einem unbestimm-
baren Tier determin. 7verwundet sein, be-
stürzt sein u.ä.

Det.

später

I von Menschen (aus Angst u.ä.) 8,
vom Gesicht 9
auch mit z: über etw 10.II von einer Herde ohne
Hörern 11.

III Verschiedenes 12

tnem

belegt seit Lyz
abwenden, in der Irre
gehena intransitiv Seit M.R.

in der Irre gehen u.ä

I eigentlich:

falsch gehen 13, umher-
verren 14Lyz auch von der untergehenden
Sonne, die dem Gesichtern
"entschwindet" 15

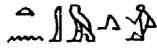
Det.


II. übertragen: sich irren u. ä. 1.
auch: abirren von (tnr) etw.
Befehlensn. 2. D.18.


B. transitiv. Spz, Sz.


I. Schädliches abwenden,
ablenken 3.
auch mit se: (dem Feind 4, dem
Schritt 5 des Feindes) von etw.
ablenken.


II. den Weg in die Irre leiten o. ä. 6.


tnm  belegt Lit. M.R.
der Unirrite (den man
auf den richtigen Weg
bringt) 7.


tnm  belegt Nā.
Kopt. *TNOM, TLOM: *θLOM
vgl. hebr. D.18
die Furche 8.

tnm  belegt Sz.
Schmutz (der abge-
waschen wird) 9.
vgl. Kopt. TWHM.

tnm  belegt Lit. M.R.
eine Pflanze aus dem
Utadi Natruin 10.

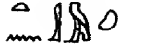
tnmj  belegt Totl.
Name eines der Toten-
richter 11.

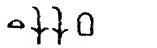
tnm  belegt Sz.
Baz. für das Bier 12.
vgl. das alte tnm

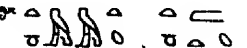
tnmj.t  belegt Totl.; oft Sz.
eine Göttin

I. Vereinigt als Herwor-
bringenin des Königs 13 Sz.


II. als Herstellerin
des Bieres 14. Totl.; Sz.

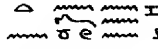
tnm  belegt D.20.
in unklarem Zusammen-
hang 15
Ob für Form?

tnm  belegt früher A.R.
ein Möbel (aus Ebenholz) 16.

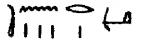




 u. ä.

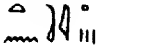
tnmr  belegt Nā.
Ort Gewässer 1.

var. 

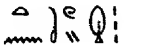
tnr  siehe bei tnr.

tnhr  belegt Szegheigabenliste.
Art Kasten 2.


tnngns  siehe bei dngns.

tnjt  belegt Med.
in der Verbindung:
als offizinell ver-
wendete Frucht 3.
vgl. das Folgende



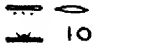
tnjt  belegt Med. (D.19)
ein Baum.
in der Verbindung:
offizinell verwendet 4.
vgl. das Vorstehende.



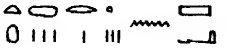
tntm  belegt Med.
offizinell verwendet 5.
auch in der Ver-
bindung 6:

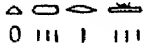



tnf  belegt M.R.
ein Vogel 7.

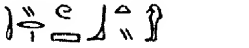
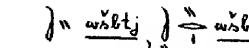
tr  belegt Spätalt.
Ort kleines Grundstück? 8.

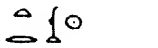
tr  belegt Nā.
in der Verbindung 9:


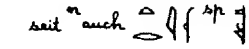
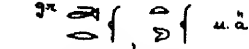
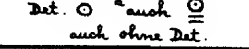


tr  belegt Nā.
mit Artikel n3
Speisen o. ä. 10

tr  belegt D.21
in der Verbindung:
sogen. Umschalt-
figur 11.
vgl. swltj. und tnr.

tr  belegt seit Sz.
die korrekte Form des
Zeichens ist f (hierat 1);
später auch oft
mit f wiedergegeben 12
vgl. auch tr, zu dem
alle Schreibungen 13
wie f gehören.
vgl. auch die alte Form des
Plurals 14 tr-w „Jahreszeit“.



seit "auch  u. ä.
Det. o. "auch 
auch ohne Det.

Kopt. TM.

die Zeit.

A. allgemein: Zeit.I. mit Genetiv: Zeit von etwas
Besonders:

- a) Zeit eines Tagesabschnittes 1:
des Morgens, Mittags,
abends, der Nacht u. ä.;
z. B.:
- b) Sommerzeit, Winter-
zeit z, z. B.:
- c) Zeit eines bestimmten
Datums 3, eines bestimmten
Festes 4, z. B.:

d) Zeit eines Fests 5:
des Opfers, Pfingens, z. B.:e) mit folg. Satz 6,
z. B.:

f) Verschiedenes 7.

II. mit attributiven Zusätzen 8,
wie besonders:

a) diese Zeit 9.

b) jede Zeit 10,
irgendeine Zeit 11.c) in der Verbindung:
griech. mit $\pi\alpha\tau\epsilon$
wiedergegeben 12.III. auch: die Zeit vergeht u. ä. 13,
z. B.:

IV. Verschiedenes 14.

B. rechte Zeit, richtiger Zeitpunkt.

Besonders 15:

I. etwas geschieht u. s. w. „zur Zeit“
„zur richtigen Zeit“ 16.Denn. $\overline{\text{a}} \{ \text{f} \} \text{III} \text{ u. ä.}$ auch $\overline{\text{a}} \{ \text{f} \} \text{III}$ später. auch $\overline{\text{a}} \{ \text{f} \} \text{III} \text{ u. ä.}$ $\overline{\text{a}} \{ \text{f} \} \text{III} \text{ u. ä.}$ $\overline{\text{a}} \{ \text{f} \} \text{III}$ $\overline{\text{a}} \{ \text{f} \} \text{III} \text{ u. ä.}$ $\overline{\text{a}} \{ \text{f} \} \text{III} \text{ u. ä.}$ $\overline{\text{a}} \{ \text{f} \} \text{III} \text{ u. ä.}$ $\overline{\text{a}} \{ \text{f} \} \text{III} \text{ u. ä.}$ $\overline{\text{a}} \{ \text{f} \} \text{III} \text{ u. ä.}$ $\overline{\text{a}} \{ \text{f} \} \text{III} \text{ u. ä.}$ $\overline{\text{a}} \{ \text{f} \} \text{III} \text{ u. ä.}$ $\overline{\text{a}} \{ \text{f} \} \text{III}$ $\overline{\text{a}} \{ \text{f} \} \text{III}$ $\overline{\text{a}} \{ \text{f} \} \text{III} \text{ u. ä.}$ $\overline{\text{a}} \{ \text{f} \} \text{III} \text{ u. ä.}$ $\overline{\text{a}} \{ \text{f} \} \text{III} \text{ u. ä.}$ $\overline{\text{a}} \{ \text{f} \} \text{III} \text{ u. ä.}$ $\overline{\text{a}} \{ \text{f} \} \text{III} \text{ u. ä.}$

II. etwas geschieht u. s. w. „zu seiner Zeit“,
d. h. zum richtigen Zeitpunkt
(mit Suffix bei tr), z. B.:
das Opfer wird dargebracht „zu
seiner [dafür bestimmten]
Zeit“!
die Überschwemmung kommt
zu ihrer Zeit z
und Ähnliches 3.

III. jemandes Zeit kommt heran u. ä.
(von der Vollendung der Schwanger-
schaft, vom Tode u. ä.) 4.

C. Lebenszeit u. ä.nur $\overline{\text{a}}$ u. $\overline{\text{a}}$
(und nicht oft)

Zeit der Vorfahren 5,
der Söhne 6.
zu deiner Zeit, d. h.
während du lebst
(naben: $\overline{\text{a}}$ $\overline{\text{a}}$ $\overline{\text{a}}$) 7
und Ähnliches 8.

D. Jahreszeit.

nicht häufig

I. Singularisch 9, z. B.:

zu dieser Jahreszeit.

II. Im Dual: die Jahreszeiten 10
griech. durch $\alpha\gamma\alpha\iota$
wiedergegeben 11.
vgl. auch $\overline{\text{a}}$ u. $\overline{\text{a}}$.

E. in der Verbindung:

Zeit des Jahres

Besonders:

I. $\overline{\text{a}}$ in dem Ausdruck:
zu jeder (irgendeiner) Zeit des
Jahres von Festen die dann
gefeiert werden sollen 12.

II. mit Suffix bei tr: zu seiner u. ä. Zeit
des Jahres 13
griech. wiedergegeben 14 mit $\kappa\alpha\tau' \epsilon\tau\epsilon\lambda\epsilon\upsilon\tau\omicron\upsilon\tau\omicron\nu$.

III. ohne Suffix: zur [richtigen] Zeit des Jahres 15

IV. Verschiedenes 16.

F. im Dual.

Vgl. die Schr. $\bigcirc \infty$, die
viell. eigentlich diesen
Ausdruck wiedergeben
soll, bei N.R.

I. die beiden Zeiten d.h.

Tag und Nacht 1.

Besonders in der Verbindung:

zu beiden Zeiten, wie ein Ausdruck
für: täglich oder immer 2.

II. Seltenlich ungenau für den Singular 3
oder Plural 4 gebraucht.
S. N.R.G. Verschiedenes.

Unter Anderem 5.

I. im Plural: die Zeitebschnitte (neben
Monate, Jahre) 6.

Besonders in der Verbindung:
der die Zeitebschnitte trennt,
scheidet (von Thoth u. ä.) 7.
die häufige Verbindung:
siehe bei Sp. "Anfang eines
Zeitebschnittes".

II. Zeitraum 8 von bestimmter Länge,
z. B.: Zeitraum von zwölf
Tagen: Sp.III. Auch in Ausdrücken wie 9:
im Sinne von
"immer wieder" 10.

zur Zeit zu seiner
Zeit "

tr $\bigcirc \{ \bigcirc$

belegt Sp. (alter Text).
bestimmt sein zu sein.

Schlimmern 9

(mit tr: zur Schlacht-
bank 18; mit tr: zum
Tode 18).

Oder nur die Partikel ?

tr $\bigcirc \{$

belegt seit Sp.
alt auch tj.

Enklitische Partikel

a. im Fragesatz.

der gewöhnliche häufige Gebrauch

 $\bigcirc \{ \{ \bigcirc$ $\bigcirc \{ \{ \bigcirc$ $\bigcirc \{ \{ \bigcirc$ u. ä. $\bigcirc \{ \{ \bigcirc$ u. ä. $\bigcirc \{ \bigcirc \bigcirc \bigcirc$ $\bigcirc \{ \bigcirc \bigcirc \{ \bigcirc \}$ $\bigcirc \{ \bigcirc \bigcirc \{ \bigcirc$ Syn $\bigcirc \{ \{ \bigcirc$ u. ä.seit ²¹⁸ auch $\bigcirc \{ \{ \bigcirc$ u. ä.a. m. auch oft $\bigcirc \{ \{ \bigcirc$ I. Meist an das Satzleitende Fragewort
angeschlossen,
besonders 1 in den Verbindungen:
vgl. bei Sp. 2.

3.

4.

 $\bigcirc \{ \{ \bigcirc$ u. ä. $\bigcirc \{ \{ \bigcirc$ u. ä. $\bigcirc \{ \{ \bigcirc$ verhängt $\bigcirc \{$ II. Selten: tr im Anschluss an das Satz-
leitende Prädikat 5, z. B.:
Woher bist du
gekommen ? 6. $\bigcirc \{ \{ \bigcirc$

III. Verschiedenes 7.

B. Nicht in der Frage

Selten.

Besonders 8 nach der
Admirativpartikel trj 9, z. B.:
"wie gross ist doch
deine Macht"

 $\bigcirc \{ \{ \bigcirc$ u. ä.tr $\bigcirc \{ \{ \bigcirc$

belegt Sp.; Gr.
Schlechtes, unreines 10.
Auch parallel zu trj
im moralischen Sinne 11.

auch $\bigcirc \{ \{ \bigcirc$ u. ä.trj.t $\bigcirc \{ \{ \bigcirc$

belegt N.R.
Synonym des Vor-
stehenden 12.

tr $\bigcirc \{ \{ \bigcirc$

belegt Sp.
in der Verbindung:
mit spitzen Hörnern ? 13

 $\bigcirc \{ \{ \bigcirc$ tr $\bigcirc \{ \{ \bigcirc$

siehe bei tr.

tr $\bigcirc \{ \{ \bigcirc$


siehe bei tr.

trj $\bigcirc \{ \{ \bigcirc$

siehe bei tr.


trj $\bigcirc \{ \{ \bigcirc$


belegt P. 20.
Substantiv 14.
ehrendes Beiwort
des Königs.

tnj 


belegt M.R.-Spz
vgl. das ältere tan


achtungsvoll behandeln,
respektieren
Immer mit Objekt einer
Person

 ,  u.ä.

²¹⁸ auch 

seit^m auch ohne f:

 u.ä. w.


I. Allgemein: jemandem respektieren
(z. B. den Vornehmen) 1
Auch: achtungsvoll begrüßen 2
Auch neben  3

II vom König 4, der seine Reanten
schützt, ehrt u.ä.

III einen Gott ehren, verehren u.ä. 5

IV dem Verstorbenen (durch den Sohn
oder Totenpriester) 6
Spz. auch vom respektieren der
Statuen 7
vgl. tan

V. Verschiedenes 8.

tnj 

belegt D.18.
Seachteler o.ä.
(neben mtnj) 9


tnj 

belegt D.19, 30
in der Verbindung 10:
Res in einer Schwur-
formel 11

tnj 




belegt N.R.
jemandem abweisen 12
vgl. tan

tnj 

belegt Lit. M.R.
Rohricht o.ä. 13
vgl. tan


tnj 

belegt Na

auch   

I Tor, Tür (eines Tempels 14,
des Königspalastes 15).
Samm mit dem Zusatz:
C3 „grosses Tor“ 16




II auch von dem hölzernen u.ä.
Türflügeln 17.

tan 

belegt Na.
mit Artikel t3
Kopt. Tpi: t3 opip
den Ofen des Bäckers 18

tan 

belegt Spz
als schmähende Bez.
des Apophis
in der Verbindung 1


tan 

belegt Na
weilaufen: vom Fahren
mit Schiffen gebraucht 2

thj 

(III. inf.)
belegt seit Spz.
übertraten, schädigen u.ä.

 seit^m meist 


Endeⁿ auch 




A ohne Objekt

I Übertragung begehen, falsch handeln,
sündigen 3

II mit Präpositionen 4.

mit  Böses tun gegen.....

- a) ein Land angreifen 5
- b) Tempel 6, Haus 7, Grab 8
angreifen, beschädigen
- c) gegen jenn. freveln, jenn.
angreifen 9.
Res. auch: gegen einen Gott
freveln 10
- d) einem Tier etw. zu Leide
tun 11.
- e) Glieder verstümmeln 12

mit  abweisen vom Wege 13,
von jenns. Plan 14 u. dgl.

III in den Ausdrücken:

a) fehlschiessen 15. Spz

b) sich freuelnd
nähern o.ä. 16. Spz.

IV übertragen


- a) vom Klagen:
vergessen sein 17. Lit. M.R.
- b) von der Verschlechterung
des Charakters 18

V Verschiedenes 19.



B. mit Objekt

I mit Objekt der Person

- a) jenn. antasten, ihm Böses
antun, sich vergehen gegen
jenn. 20.

thm - thx		322
		c) Spätth. in der Verbindung. aufbrechen (am Morgen) 1
		VIII Verschiedenes 2 Auch: anknöpfen (an eine Tür) 3 Na.
thm		belegt Med Loch, Stosswunde (in einem Knochen) 4
thm		belegt Sz rühren (an, m, einem Kessel mit Salbe die sich abkühlen soll) 5 vgl. das Folgende
thm		belegt Sz stir. kochen o ä (unter Umrühren 2) 6 vgl. thkw
thm		belegt Sz vom Nil, der den Acker bewässert 7 vgl. thm 1 (unter VII a)
thm		belegt Sz Name eines Gewässers (in den Sauer VII und XX von Ab. Äg.) 8
thmt		belegt M.R. als Frauenname 9 vgl. thmt 8
thx (twhx)		belegt D. 19-20 (orientische) Krieger, Truppen 10
		auch in Verbindungen 11 wie 2. B. 12
		13.
		14
thx		belegt Na. als Tux. 15 zu txx „Ofer“

thwj - th		323
thwj		belegt sed; Na. auch thw3; jünger thwt
		Na. unter essbaren Pflanzen (unter Andern neben Bohnen, dinnen ge- nannt) 1
		Med. officinell ver- wendet 2, auch in den Verbindungen:
		a) 3
		b) 4
th's		belegt D. 20 germalmand (vom stür- zenden Berg) 5. germalmt (vom Getreide) 6
th		belegt seit M.R. M.R. auch th 7 (wohl das Ältere).
		das Lot, das der ägyptischen Ulage als Zünglein dient 8.
		Zumeist bildlich gebraucht 9, bes. auch von Personen (Beamten 10; auch von Osiris 11 und Thoth 12) als „Zünglein“, „Züng- lein der Ulage“, u. s. w.
thj		(M. inf.). belegt seit A.R. Kopt. 12: 13: 14: 15: 16: 17: 18: 19: 20: 21: 22: 23: 24: 25: 26: 27: 28: 29: 30: 31: 32: 33: 34: 35: 36: 37: 38: 39: 40: 41: 42: 43: 44: 45: 46: 47: 48: 49: 50: 51: 52: 53: 54: 55: 56: 57: 58: 59: 60: 61: 62: 63: 64: 65: 66: 67: 68: 69: 70: 71: 72: 73: 74: 75: 76: 77: 78: 79: 80: 81: 82: 83: 84: 85: 86: 87: 88: 89: 90: 91: 92: 93: 94: 95: 96: 97: 98: 99: 100: 101: 102: 103: 104: 105: 106: 107: 108: 109: 110: 111: 112: 113: 114: 115: 116: 117: 118: 119: 120: 121: 122: 123: 124: 125: 126: 127: 128: 129: 130: 131: 132: 133: 134: 135: 136: 137: 138: 139: 140: 141: 142: 143: 144: 145: 146: 147: 148: 149: 150: 151: 152: 153: 154: 155: 156: 157: 158: 159: 160: 161: 162: 163: 164: 165: 166: 167: 168: 169: 170: 171: 172: 173: 174: 175: 176: 177: 178: 179: 180: 181: 182: 183: 184: 185: 186: 187: 188: 189: 190: 191: 192: 193: 194: 195: 196: 197: 198: 199: 200: 201: 202: 203: 204: 205: 206: 207: 208: 209: 210: 211: 212: 213: 214: 215: 216: 217: 218: 219: 220: 221: 222: 223: 224: 225: 226: 227: 228: 229: 230: 231: 232: 233: 234: 235: 236: 237: 238: 239: 240: 241: 242: 243: 244: 245: 246: 247: 248: 249: 250: 251: 252: 253: 254: 255: 256: 257: 258: 259: 260: 261: 262: 263: 264: 265: 266: 267: 268: 269: 270: 271: 272: 273: 274: 275: 276: 277: 278: 279: 280: 281: 282: 283: 284: 285: 286: 287: 288: 289: 290: 291: 292: 293: 294: 295: 296: 297: 298: 299: 300: 301: 302: 303: 304: 305: 306: 307: 308: 309: 310: 311: 312: 313: 314: 315: 316: 317: 318: 319: 320: 321: 322: 323: 324: 325: 326: 327: 328: 329: 330: 331: 332: 333: 334: 335: 336: 337: 338: 339: 340: 341: 342: 343: 344: 345: 346: 347: 348: 349: 350: 351: 352: 353: 354: 355: 356: 357: 358: 359: 360: 361: 362: 363: 364: 365: 366: 367: 368: 369: 370: 371: 372: 373: 374: 375: 376: 377: 378: 379: 380: 381: 382: 383: 384: 385: 386: 387: 388: 389: 390: 391: 392: 393: 394: 395: 396: 397: 398: 399: 400: 401: 402: 403: 404: 405: 406: 407: 408: 409: 410: 411: 412: 413: 414: 415: 416: 417: 418: 419: 420: 421: 422: 423: 424: 425: 426: 427: 428: 429: 430: 431: 432: 433: 434: 435: 436: 437: 438: 439: 440: 441: 442: 443: 444: 445: 446: 447: 448: 449: 450: 451: 452: 453: 454: 455: 456: 457: 458: 459: 460: 461: 462: 463: 464: 465: 466: 467: 468: 469: 470: 471: 472: 473: 474: 475: 476: 477: 478: 479: 480: 481: 482: 483: 484: 485: 486: 487: 488: 489: 490: 491: 492: 493: 494: 495: 496: 497: 498: 499: 500: 501: 502: 503: 504: 505: 506: 507: 508: 509: 510: 511: 512: 513: 514: 515: 516: 517: 518: 519: 520: 521: 522: 523: 524: 525: 526: 527: 528: 529: 530: 531: 532: 533: 534: 535: 536: 537: 538: 539: 540: 541: 542: 543: 544: 545: 546: 547: 548: 549: 550: 551: 552: 553: 554: 555: 556: 557: 558: 559: 560: 561: 562: 563: 564: 565: 566: 567: 568: 569: 570: 571: 572: 573: 574: 575: 576: 577: 578: 579: 580: 581: 582: 583: 584: 585: 586: 587: 588: 589: 590: 591: 592: 593: 594: 595: 596: 597: 598: 599: 600: 601: 602: 603: 604: 605: 606: 607: 608: 609: 610: 611: 612: 613: 614: 615: 616: 617: 618: 619: 620: 621: 622: 623: 624: 625: 626: 627: 628: 629: 630: 631: 632: 633: 634: 635: 636: 637: 638: 639: 640: 641: 642: 643: 644: 645: 646: 647: 648: 649: 650: 651: 652: 653: 654: 655: 656: 657: 658: 659: 660: 661: 662: 663: 664: 665: 666: 667: 668: 669: 670: 671: 672: 673: 674: 675: 676: 677: 678: 679: 680: 681: 682: 683: 684: 685: 686: 687: 688: 689: 690: 691: 692: 693: 694: 695: 696: 697: 698: 699: 700: 701: 702: 703: 704: 705: 706: 707: 708: 709: 710: 711: 712: 713: 714: 715: 716: 717: 718: 719: 720: 721: 722: 723: 724: 725: 726: 727: 728: 729: 730: 731: 732: 733: 734: 735: 736: 737: 738: 739: 740: 741: 742: 743: 744: 745: 746: 747: 748: 749: 750: 751: 752: 753: 754: 755: 756: 757: 758: 759: 760: 761: 762: 763: 764: 765: 766: 767: 768: 769: 770: 771: 772: 773: 774: 775: 776: 777: 778: 779: 780: 781: 782: 783: 784: 785: 786: 787: 788: 789: 790: 791: 792: 793: 794: 795: 796: 797: 798: 799: 800: 801: 802: 803: 804: 805: 806: 807: 808: 809: 810: 811: 812: 813: 814: 815: 816: 817: 818: 819: 820: 821: 822: 823: 824: 825: 826: 827: 828: 829: 830: 831: 832: 833: 834: 835: 836: 837: 838: 839: 840: 841: 842: 843: 844: 845: 846: 847: 848: 849: 850: 851: 852: 853: 854: 855: 856: 857: 858: 859: 860: 861: 862: 863: 864: 865: 866: 867: 868: 869: 870: 871: 872: 873: 874: 875: 876: 877: 878: 879: 880: 881: 882: 883: 884: 885: 886: 887: 888: 889: 890: 891: 892: 893: 894: 895: 896: 897: 898: 899: 900: 901: 902: 903: 904: 905: 906: 907: 908: 909: 910: 911: 912: 913: 914: 915: 916: 917: 918: 919: 920: 921: 922: 923: 924: 925: 926: 927: 928: 929: 930: 931: 932: 933: 934: 935: 936: 937: 938: 939: 940: 941: 942: 943: 944: 945: 946: 947: 948: 949: 950: 951: 952: 953: 954: 955: 956: 957: 958: 959: 960: 961: 962: 963: 964: 965: 966: 967: 968: 969: 970: 971: 972: 973: 974: 975: 976: 977: 978: 979: 980: 981: 982: 983: 984: 985: 986: 987: 988: 989: 990: 991: 992: 993: 994: 995: 996: 997: 998: 999: 1000

- II. sich betrinken, berauscht werden,
berauscht sein 1
auch mit me des Getranks 2;
auch mit me „aus“ einem
Becher 3
auch als Sünde, die man nicht
begehen darf 4.

- III. in den formelhaften Wendungen
beim Darreichen berauschender
Getränke. Se

a) ich gebe dir dich
zu betrinken 5

b) sich wieder und wieder
betrinken 6

u. ä.

u. ä.

u. ä.

B. Übertragen.

- I. von Bäumen die sich satt
trinken (am Überschwemmungs-
wasser) 7

- II. trunken werden:
von Liebe 8; von den Pflanzen vor
dem Anblick der Sonne 9; u. ähnl. 10.

- III. als genetivischer Zusatz:
a) Reis der Trunkenheit Se
(vom König 11; von einem
Sott 12).

König d. Trunkenheit
Seit M.R. von Hathor
(- Isis) 13

- b) Stille u. ä. der Trunkenheit 14,
bes.

M.R. in der Ver-
bindung 15:

Se in der Verbindung.
als einer der Namen
Hathoras 16

- c) Tag der Trunken-
heit 17.

t_h.t u. ä.

belegt seit M.R.
Infinitiv des vorsteh.
Verbums.

Später meist ohne -t

die Trunkenheit

- I. allgemeines 18
bes.: trinken bis (z.) zur
Trunkenheit 19;

die Trunkenheit lieben 1.
als Todesursache 2

- II mit me 3 oder h t davor:
in Trunkenheit.

t_h.w u. ä.

belegt seit lit. M.R.
der Trinken, Trunken-
Sott 5.

auch als Namen zweier
w_h-Priester am Min-
fest 6.

u. ä.

t_h u. ä.

belegt Se
der Rauchtrank:

ihn bereiten (u.) 7;
ihn darbringen 8;
sich an ihm (u.)
erfreuen 9.

N.R. nicht immer klar von
"Trunkenheit" zu schei-
den.

t_h.w u. ä.

belegt Med. (D.19) u. Se
eine wohlriechende Pflanze
(als Blume des Hathor 10;
für den Kranz 11; und
ähnlich 12.)
deren Bl. in Früchte oder
Samen offizinell 13 und
bei der Kypki 14 ver-
wendet werden.

u. ä.

t_h u. ä.

belegt Se
fett, gemästet (von
Ochsen) 15

t_h.w u. ä.

belegt Se
ein Gewässer 16.

t_h u. ä.

belegt Se
Nag. für Thoth 17.
vgl. t_h „Zingeln der Uge“
und t_hen

u. ä.

t_h.j u. ä.

belegt D.18; D.19; Se
Monatsname, dem späteren
Thoth entsprechend 18.
auch personifiziert als
Götter 19

u. ä.

Se auch in der Ver-
bindung 20:

u. ä.

t_hz t_hz u. ä.

belegt Se auch t_hz t_h
in der Verbindung: (im Sinne
von) „böse Götter“ 21

u. ä.

thb

belegt seit Med
Kopt. A. 707 B.

- I. eintauchen in, befeuchten
mit etw. (mit ms 1;
verwagt auch mit hn 2).
- a) etw. offiziell
zu Verwendendes in König 3,
Myrke 4, Öl 5 tauchen.
- b) gem. in den Fluss tauchen =
hineinwerfen 6. Nä
- c) etw. mit Öl, Salbe, Wasser
befechten 7.
Auch: mit Öl gesalbt sein
(vom Trunkenen bei dem
Dinnen) 8.
- d) bildlich von Werten, die „in
König getaucht sind“ 9. Nä.

- II ohne Angabe womit:
etwas benetzen 10
Bes vom Wasser der Überschwemmung
das die Felder benetzt 11.

thb

belegt Med.
Geschwulstblase 12.
auch Blase am Fuß 13.
vgl. auch t3fb.

thb'st

belegt Nä
Korb, Sack o.ä. 14.

thn

belegt seit Sy
Obelisk

- I. eigentlich: Obelisk.
Bes. im Dual 15; aber auch
im Plural 16 und von
einem einzelnen 17
Obelisk.
- Aus Granit u.ä. 18.
Obelisk aufstellen 19; ver-
golden 20; und ähn-
liches 21.

- II Sy als Reliquienkasten in
Edfu (für das heilige
Rein) 22.

- III als Form für Kuchen 23 und
Utensilium 24. Nä

thn

belegt seit Sy
der Ibis 25.
Bes. als heiliges Tier (auch als sogen.
„Standarte“) des Theoth 26
und als Name für dessen Sott
selbst 27

thnj

belegt seit M.R.
als Verbum.

- I das Auge, den Augapfel
verletzen (mit direktem
Obj. 1, oder mit on 2).

- II übertragen:
a) dem Himmel verwunden?
(von Torgebänden wegen
ihrer Höhe 3). M.R.
- b) Ägypten angreifen o.ä.
(mit direktem Obj. 4 oder
hn 5). D.30; Sy
- c) Leute schädigen o.ä. 6
D.19

thn

belegt Med.
Verletzung des Auges.
in der Ver-
bindung 7:

thn

(ob dhn?)
belegt Sy, Sy
verborgen; verborgen
sein.

- I. etw. verborgen.
a) Geheimnis verborgen (mit on:
in.... 8; mit on: vor jdm. 9).
auch mit Hindeutung auf den
thn-Obelisk in Edfu als
Reliquienkasten 10.
Auch von den Krypten in
Dendera: Ort, der die Gestalt
verbirgt 11 (auch mit Senetiv:
Gestalt der Hathor u.s.w.) 12

- b) vom Kleid, das den Körper
verhüllt 13.

- II verborgen sein (in etw. on 14; vor
jdm., on 15).
auch von Tempelräumen, die thn
sind d.h. ganz geheim 16
auch mit bestimmendem Substantiv:
mit verborgener Gestalt 17; auch
mit on: vor jdm. 18

thn

belegt Sy
mit hn: beschützen o.ä. 19
vgl. das alle dhn.

thnh

belegt Sp
die Flügel breiten über jsm
(mit fr) 1.

thx

belegt Nä
lederner Teil des
Utagens 2

thh

belegt Nä
im unklaren Zusammenhang 3

th's

belegt Sp
(Opfertiere 4; dem Sath 5)
schlachten
(den Leib) zerlegen 6;
(feindl Feinden) töten 7

Det.

thth

belegt seit M.R.
Kopt * TAGT?
auch * TETW? * OEHOW?
verwirren, verworren
sein

Det.

auch

von den Haaren 8
von der Zeitrechnung (die in
Umordnung ist) 9
von Wörtern, Gedanken 10
von dem bewegten Feinden 11
auch: (Pfeiler) zer-
knittern 12 M.R.
Verschiedenes 13

thth

belegt Sp
vom Euter, das strotzt o.ä.
von furscher Milch 14

th

siehe bei th

tsm

belegt Nä
Art (kleineres) Schiff 15

t's

belegt Nä
Art Brot 16

th

Srenge; abgrenzen siehe
bei t's als jüngere
Schr

thj

(III. inf.)
belegt seit M.R.
fortgehen, weichen von.....I mit , selten 17 auch mit fr:
fortgehen von jsm, weichen
von jsm, etc.
Besonders regiert:
nicht weichen von.....

Det.

Det.

Det.

- a) nicht vom König weichen (auf dem
Schlachtfeld 1; wo er ist und
geht 2, von seiner Seite 3,
und ähnlicher 4).
b) von der Maat, die sich nicht
von jsm trennt 5.
c) von zw. gehörigen Dingen 6
(auch Personen 7), die sich
nicht von einander trennen.
d) Verschiedenes 8

II ohne fr oder fr: fortgehen, sich
entfernen 9
auch: entlaufen, desertieren 10III übertragen:
von Opferhandlungen die wegfallen,
unterbleiben 11. D.18
vom Mund, der versagt (d.h.
nicht beissen kann) 12 Sp

IV Verschiedenes 13.

th.w

belegt D.18
ausgewanderte (mehren:
Flüchtlinge, wt. w) 14

th

belegt D.20
in der Verbindung:
als etwas womit das
Stoszen der Körner vor-
gegeben wird 15.

th

belegt Sp
Sage th fr „friedfertig
sein“ 16

th


siehe beim folg
Wort.

th's


belegt seit lit. M.R.
muss nur th geschr.
Kopt TWGI. Körn zerquetschen, mahlen
(zur Bierbereitung) 17.II die Scheitel (am) der Feinde
spalten 18
auch mit der Harpune bei der
Miltfandjagd 19. SpIII (die Menge der Feinde) spalten
(von in sie eindringenden
König) 20. D.19

th's.w


belegt M.R.
Substantiv 21. Ob richtig?

tšj 


belegt Sx
ant. Sierstein (bei Elephantine
amstehend oder dort
gefunden) 1.

tšb 

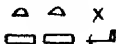
belegt lit. M.R.
als Var. von tšz (die Scheitel)
„spalten“ 2.

tšmm 

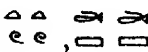
belegt Sx
Baz. für die Krokodile 3.

tšn 

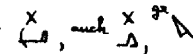
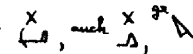
belegt D.18.
Topf o. ä. (voll Fleisch) 4.

tštš 

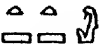
belegt Med.; Sx

3^{er} auch 


- I. zerdrücken, zerquetschen
a) Medikament
(mit einem Dorn) 5.
b) Korn auf dem Mül-
stein 6.

Det.  auch  3^{er}

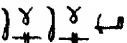
- II. zerhacken; zerstückeln.
die Feinde 7 (auch mit,
m, dem Messer 8).
Auch: den Akinis zer-
stückeln (am Scharfest) 9.
Auch: den Augapfel zer-
stören 10.

tštš 


belegt Toll.; Sx
ein göttlicher Wesen 11.

tštš 


belegt M.R.
ein geflügeltes Fabel-
wesen 12.

tštštš 

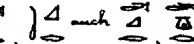
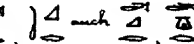
belegt D.18.
Verbum (von einem
Schädel) 13.

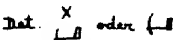
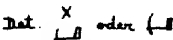
tkz 

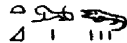
belegt später M.R.
in der Verbindung.
gute Eigenschaft einer
Personen 14.
(als vereinzelte örtliche
Schr. für tkz4 4).

tkx 


belegt Sx
fast 15 nur in der
häufigen Verbindung:
„gewaltig o. ä. an Kopf“ vom König
(als Krüger) 16 und vom Söllern
(Horus, Month u. a.) 17.

auch  auch 

Det.  oder 

tkx 


belegt Spätkh.
mit Artikel tkz
Anteil (an der Beute) o. ä. 1

tkz 

belegt Sx
vgl. das ältere tkz
(Obelisk 2, Flaggennarten 3)
durchbohren o. ä.
(die Wolken), d.h. sind
so hoch.
Kopt. tkw: tkw.

tk 

belegt seit lit. M.R.
angreifen u. ä.
siehe bei tkk.

tkw 

belegt D.18.
Berufsbezeichnung ? 4.


tk 

siehe bei tkm.

tkz-w 


belegt seit Sx
vgl. Kopt. tkw: tkw.

Flamme, Fackel, Kerze

mit ^m auch 

A. Flamme, Licht.

- I. Flamme (die stw. verbrennt u. ä.) 5.
Neben anderen Wörtern für Feuer
u. dgl. 6.
auch vom Feuer feuerspeiender
Schlangen 7

hinzu-
auch 

3^{er} auch 

Det. 

- II. sichtbare Flamme, Licht
(Sags Dunkelheit) 8.

B. Fackel, Kerze.

- I. Allgemeines:
a) aus Docht mit Fett bestehend 9.
b) im Söller 10 und Totenkult 11.
c) in der Verbindung:
von dem Stämmen als Lampen 12

- II. Ausdrücke für:
die Kerze anzünden
Besonders 13:

14

15.

III. andere Verbindungen,
wie besonders 1:

- a) Licht machen (d.h. die Kerze
anzünden und brennen
lassen) 2.
- b) die Kerze brennt
gut 3.

- c) Tag der Kerze 4.

- d) ein göttliches Wesen 5
(weiblich, lies h₂j-t - tkz ?)

- e) das Heiligtum
des h₂j-t - tkz 6.

IV. Verschiedenes 7

Auch in der Ver-
bindung (Sp, Sn):
von Sollheiten 8

Auch von Kothurn mit Bezug
auf Rachen 9

C bildlich gebraucht

I. in der Verbindung:

ein starker Feuerbrand
(folgt: der h₂A wirkt),
vom König im Kampf 10. D.30.

II. vom Herführer als Fackel

vor den Truppen her 11. M.R., N.R.

III. von der Sonne als leuchtender

Fackel 12, als Fackel die aus
dem Urwasser kam 13. N.R.

tkz

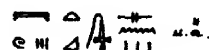
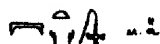
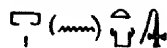
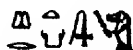
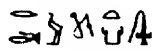


belegt D.19 - Sp
als Verbund.
vgl. Kopf h₂WK: h₂WK.

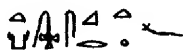
- I. verbrennen: vom Feuer, max-t,
das den Leib des Ullistors
verbrennt 14. D.19

- II. brennend sein, in der
Verbindung:
(von Köpfen mit Flammen
darauf) 15. Königsge

- III. einleuchten, erhellen 16
Bes. in der Verbindung:
sie (d.h. die h₂WK - Stehlen)
erhellen der Toten Loch (ob
im Kopf = sein Auge ?) 17. D.18



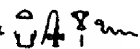
Königsge auch



jünger (D.19) wie neben-
stehend 1:

Amarna wie neben-
stehend 2:

tkz-hz



belegt Königsge.
Name einer Schlange 3

tkz-jt



belegt Königsge.
Name einer feuerpreisenden
Schlange 4

tkc



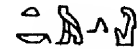
belegt Nä.
Adverbial in der Ver-
bindung:
in unklarem Zusammenhang 5.

tkm



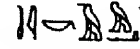
belegt Nä.
in der Verbindung:
von priesterlichen 6 und
militärischen 7 Personen
höheren Ranges.

tkm



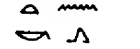
belegt Toll; Königsge.
ein göttliches Wesen 8
vgl. das alte tkm-w?

tkmt



belegt Nä (Zaub.)
göttliches Wesen 9

tkm



belegt seit M.R.
nahe sein, nahe
kommen
Sggs. u₂j „fern“ 10.

a allein

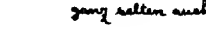
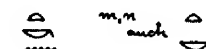
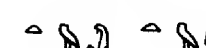
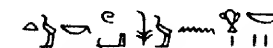
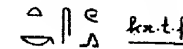
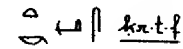
(ohne Angabe dessen, dem
man nahe u. ä.)
M.R.; D.18 (Seltener)

I. räumlich:


- a) nahe stehen = einer Person
nahestehen, vertraut sein 11
bes. auch: dem König 12
- b) in der Verbindung:
eine nahe Stelle 13.

II. zeitlich:

(Ewigkeit, Fest) nahe
heran 14. h₂WK



tkk  belegt Nä
jemanden testen 1

tkk  (II. gem.)
belegt seit Lit. M.R.
angreifen u. ä.

- I mit direktem Obj.: jemanden angreifen
a) im Kriege 2,
und
bes in dem Ausdruck:
der ihn angreift,
sein Angreifer 3.
b) jmdm. stören (aus seiner Ruhe) 4. Lit. M.R.
c) auch im Streit mit Werten:
(unter Selektionen) angreifen 5.

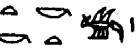
II in der Verbindung:
die Grenzen jmds. angreifen,
verletzen 6.


III Se in dem Ausdruck:
(einer Sollen) Ansehen ver-
letzen, sich gegen ihn
auflehnen 7.

IV Se in dem Reiwort
kriegerischer Sollen:
siehe bei tkk.

V Verschiedenes 8.
auch mit me: sich an etw.
vergreifen 9. D. 20
auch mit se: gem. angreifen 10. Se



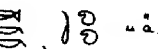
tkk  belegt D. 18; Se
Angreifer o. ä. 11



tkk.t  belegt Se
ob: Schlupferverpe
(Ichnemonida o. ä.) 12.

tkk  belegt D. 19; Se

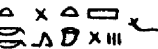

I angreifen o. ä. 13.
vgl. tkk.

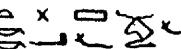

II der Angreifer,
in der Verbindung:
den Angreifer zur Ruhe
bringen (Se 14).

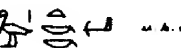
 selten 
3^{er} auch  u. ä.

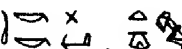
Det D. 18  sonst  u. ä.

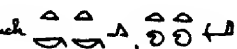
 

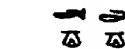
 

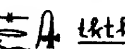
 

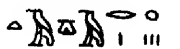
 u. ä. u.


3^{er} 

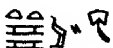
3^{er} auch 





tgr  belegt Späth.
Ring (als Schmuck
am Hals) 1.
vgl. nubisch igli „Ring“.

 Gestalt u. ä., siehe
bei tut.



 belegt Tut.
hier tut - ma-wj 2.
ant. hier 2.



 siehe bei tut.


 siehe bei t „Brot“






Klarer gehören wohl auch
manche der mit } anlau-
fenden Wörter, die bei
tj..... aufgenommen sind.

t  der Gegenstand, dem der
Schriftzeichen darstellt: 
Seil mit zwei Ösen 3.

t  Suffix 4 der zweiten Person
fam. singularis: 
du, dein.
Seit M.R. t.
Falsch verlesen wie im
Koptischen.
Vgl. die ma-Schreibung.

t  belegt Königsgr.
in der Verbindung:
Name eines Sollen 5.
Ob richtig?

t  belegt A.R.
als Kurzschreibung für
tgr, siehe dort.

t  belegt A.R.
als Reischrift zu einem
Manne der Zeugstreifen im
Karten legt (neben einem ).